

HAMMAGAZIN

Juni 6/79



**Historisches Burghügelfest:
„Graf Adolf läßt bitten“**



Wer viel leistet, kann auch von seinem Geldberater viel verlangen.

Es muß schon gute Gründe geben, daß die Sparkasse seit Jahren der bevorzugte Partner des Mittelstandes ist, daß der Sparkasse mehr Handwerker, Kaufleute und Dienstleistungsunternehmen ihre finanziellen Angelegenheiten anvertrauen als jedem anderen Kreditinstitut. Ob es sich um Kredite für alle erdenklichen Aufgaben oder um die schnellere Abwicklung des Zahlungsverkehrs handelt,

um Probleme bei Alterssicherung oder der Geldanlage – die Geldberater der Sparkasse kennen für jedes Problem die optimale Lösung.

Daß diese Lösungen immer speziell auf die konkrete Aufgabe zugeschnitten sind, liegt an der großen Erfahrung, dem Wissen und natürlich dem engen persönlichen Kontakt, den der Geldberater zu seinem Partner pflegt.

Was der Geldberater der Sparkasse für Sie tun kann, sagt er Ihnen in einem persönlichen Gespräch. Sie können sicher sein, daß er auch für Ihre Geldprobleme die richtige Lösung findet. Schließlich ist er Fachmann. Und ein Fachmann leistet eben mehr.

Sparkasse 
nichts ist naheliegender
in Hamm 35 mal

HAMMAGAZIN



Drei Tage lang wird auf dem Marker Burghügel gefeiert: Graf Adolf bittet vom 8. bis 10. Juni zum historischen Burghügelfest. Die Besucher erwartet ein buntes Folklore-Programm, das die Szenerie des 17. und 18. Jahrhunderts unter anderem mit Bänkelsängern, Bauertänzen, Dorfstammtischen, Viehversteigerungen und einer Heiratschmiede lebendig werden läßt. Selbst kann man sich an originellen Wettbewerben wie Eierlaufen, Baumstammsägen und Kuhmelken beteiligen.

In diesem Heft

Informationen Seite 5

„... Das Erwachen wird umso schlimmer“

„Alokohol — Freizeitmacher?“ Viele Hammer Jugendliche beteiligten sich an diesem Aufsatzwettbewerb des Jugendamtes der Stadt Hamm. Einen der vier ersten Preise erhielt der 20jährige Bernd Heilf, Schüler an der Friedrich-List-Schule.

Seite 6

Zehn Jahre

Hauptschulen in Hamm

Zehn Jahre Hauptschule in Hamm sind zehn Jahre erfolgreiche Schulpolitik. In einem Beitrag für HAMMAGAZIN zieht Uwe Franke Bilanz und gibt zugleich Auskunft über Veränderungen, um die Hauptschule als weiterführende Schule auszubauen. Seite 9

Du und Deine Stadt

Das Experiment ist geglückt — 31 000 Besucher kamen zu der Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“ in die Zentralhallen. Zum ersten Male stellte sich die Stadt Hamm in einer Ausstellung selbst dar.

Seite 13

Dr. Kroker — Motor der Lebenshilfe

Was wäre die Lebenshilfe Hamm ohne ihn? Dr. Johannes Kroker ist ihr Initiator und Motor zugleich.

Seite 15

Brün-Ausstellung im Gustav-Lübcke-Museum

Noch bis Ende Juni zeigt das Hammer Gustav-Lübcke-Museum Werke von Theodor Brün, der 1885 in Hamm geboren wurde. Brün ist ein Künstler von eigenartiger Faszination. „Der Stil interessiert mich nicht, nur die Glaubwürdigkeit“, sagt er.

Seite 19

Das Kulturleben fördern

Für einen Ausbau der kulturellen Infrastruktur in unserer Stadt plädiert Bürgermeister August Heinrich Heimbeck. Notwendig seien vor allem ein neues Theater und der Bau eines Kulturzentrums unter Ein-schluß des Museums.

Seite 21

Denkste

Seite 22



Bei der Vorstellung der städtischen Repräsentationsschallplatte auf Schloß Oberwerries: (v.l.) Ria Willemsen, Norbert Richter, Willy Nölling, Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche, Pauluskantor Rolf Schönstedt, Stadtdirektor Dr. Günter Gronwald und Presseamtsleiter Fred Rausch.

tom hame

Aus dem Musikleben unserer Stadt

Die Schallplatte „tom hame. Aus dem Musikleben der Stadt Hamm“ hat Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche MdL auf Schloß Oberwerries vorgestellt. Das Plattenalbum wurde im Auftrag des Rates der Stadt produziert und ist im wesentlichen bestimmt von Konzertprogrammen der Saison 1978/79. Es singt die Camerata Vocale unter der Leitung von Joshard Daus die Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Einspielung wurde in der Herz-Jesu-Kirche in Hamm-Norden produziert. Als Solisten wirkten mit Hildegard Uhrmacher (Sopran) von der Staatsoper München, Claudia Rüggeberg (Alt), Frieder Stricker (Tenor) und Ude Krekow (Baß), beide Staatsoper Hamburg. Hildegard Uhrmacher sang die Motette „Exultate jubilate“, Ude Krekow die Mozartarie „Per questa bella mano“ und die Camerata Vocale das „Ave verum corpus“.

Rolf Schönstedt spielt an der Orgel der Pauluskirche Werke von Bach, Reger, Janáček und Karg-Elert. Die D-Seite gestaltete Willy Nölling mit dem Gesangverein Concordia 1875 e.V. Das Cover der

Platte ist verbunden mit Hammer Kulturwerbung. Das Titelbild ist eine hervorragende Aufnahme der Marker Dorfkirche von Gerda Jucho.

Bei der Vorstellung unterstrich Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche die Bedeutung der Kultur und insbesondere der Musik für die menschliche Stadt. Rinsche bedankte sich bei den beteiligten Künstlern für ihr Engagement im Dienste der Stadt — die Hammer Künstler hatten auf ihr Honorar verzichtet — und sagte, es mache ihn stolz, daß so hervorragende künstlerische Qualität bei den Hammer Kulturveranstaltungen erreicht werde. Die ersten Schallplatten und Blumen überreichte der Oberbürgermeister an die beteiligten Musiker und Sänger.

HAMMAGAZIN

wird herausgegeben vom
Verkehrsverein Hamm e.V.

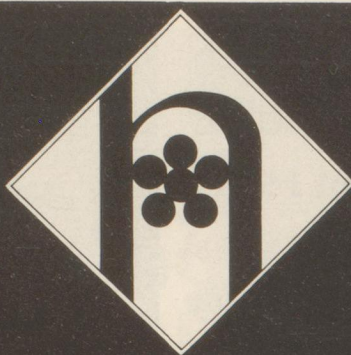
Geschäftsführer: Reinhard Werry

Verantwortliche Redakteure:
Fred Rausch, Hans-Hellmut Wittmer

Anzeigen:
Wilhelm Oelker, Doris Schnitker,
Helga Schugk

Druck: Reimann & Co.

HAMMAGAZIN
erscheint monatlich
Bezug: Kostenlos gegen Erstattung
der Postauslagen.
Auflage: 15 000



STADT INFORMATION

AUSKÜNFTE ALLER ART:
Kultur · Verwaltung · Sport · etc.

●
Kartenvorverkauf

●
Busfahrkartenverkauf

●
Verkauf von Hamm-Souvenirs

●
Informationsmaterial · Prospekte · etc.

IM
HAMM



REISEBÜRO

NORDSTR. 7-9 · RUF 20945



7000 Bücher in neuen Räumen

Im Pavillon am Verwaltungsgebäude in Hamm-Herringen wurde die neue Bezirksbücherei Herringen, die bis dahin in einem Nebenraum des Hallenbades untergebracht war, eröffnet. In den neuen Räumen, die mit großen Fenstern ausgestattet sind, stehen auf einer Ausstellungsfläche von 86 Quadratmetern 7000 Kinder-

bücher, Jugendbücher, Romane und Erzählungen für Erwachsene sowie Sach- und Fachbücher zur Ausleihe bereit. Bisher sind 600 Benutzer, darunter 78 Neuanmeldungen aus dem Jahre 1978, eingetragen. In Kürze sollen auch für türkische Mitbürger Kinder- und Jugendbücher zur Ausleihe bereitstehen.

Das Foto zeigt von links nach rechts: Kulturdezernent Hans-Hermann Buchhorn, Bezirksvorsteher Christian Tippmann, Ratsherrin Doris Prüss, Büchereileiterin Margot Mönzel, Kulturausschussvorsitzender Ratsherr Franz-Josef Willemsen und Büchereidirektor Erich Schneider bei der Einweihung in Herringen.

Gesichert: Hamm Standort für das Energiemuseum

Nun ist es endgültig: Das Energiemuseum kommt nach Hamm! Das Kuratorium wie die Mitgliederversammlung des Fördervereins haben nach Mitteilung von Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche entsprechende Beschlüsse gefaßt. Damit sind das Atomschiff „Otto Hahn“ und die

Stadt Essen als mögliche Standorte ausgeschieden.

Wie Rinsche betonte, hat der Förderverein ausdrücklich den Willen des Rates der Stadt Hamm begrüßt, sich ideell und materiell für das Energiemuseum auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Maximilian in Werries zu engagieren.



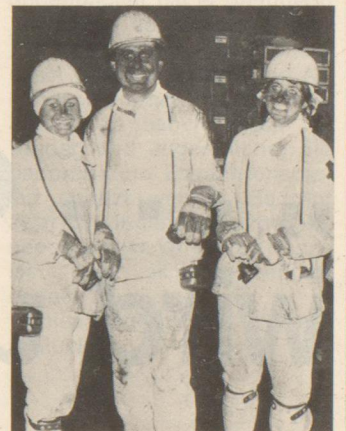
Den „Tag der Arbeit“ beging der Deutsche Gewerkschaftsbund in Hamm mit einer Kundgebung. Die Themen: Recht auf Arbeit, 35-Stunden-Woche und Verbot der Aussperrung.

Seit 60 Jahren Caritas Hamm: „Schöne Worte sind zuwenig“

Unter dem Motto „Schöne Worte sind zuwenig“ feierte der Caritasverband Hamm sein 60jähriges Bestehen mit einem Festakt im Kurhaus. Aus ihrem Selbstverständnis heraus versteht sich die Caritas als Anwalt der Armen, nicht aber als Servicestation. Vorsitzender Alfred Schneider betonte, daß die christliche Nächstenliebe nicht erst seit 60 Jahren geübt werde, sondern schon immer Aufgabe der Kirche gewesen sei. Heute ständen allerdings nicht mehr so sehr materielle, als vielmehr seelische Nöte im Mittelpunkt. Er nannte Ehe- und Suchtprobleme, Einsamkeit und Isolierung. Bürgermeister Jürgen Graef dankte dem Caritasverband ausdrücklich für sein selbstloses Wirken. Der Rat werde auch künftig dieses Engagement nach Kräften unterstützen.

Liebfrauen: Drei Jubiläen

Gleich einen dreifachen Grund zum Feiern hatte die katholische Pfarrgemeinde Liebfrauen: Sie beging das 80jährige Bestehen der Kirche, das 70jährige der Pfarrei und das 25jährige Priesterjubiläum von Dechant Franz Gregor Hafer. Die Liebfrauenengemeinde ist mit 11200 Gläubigen eine der drei größten im Erzbistum Paderborn. Bei dem Festakt in der Aula des Beisenkamp-Gymnasiums erklärte Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche: „In diesen vergangenen Jahrzehnten mit ihren Kriegen und Katastrophen war es immer wieder die Bindung an die Gemeinde, die dauerhaft in Gott begründete Mitmenschlichkeit, die dem Menschen half“.



Rudi Horn war da — auf der Schachtanlage „Heinrich Robert“.

Ruhrgebietssänger Rudi Horn auf „Heinrich Robert“

Nun weiß Ruhrgebietssänger Rudi Horn auch, wovon er singt. Er, der in Bergmannsliedern im Countrysound das Leben im Kohlenpott über und unter Tage besingt, fuhr zum ersten Male auf einer Zeche ein — auf der Schachtanlage „Heinrich Robert“ in Hamm-Herringen. So mancher Kumpel erzählte ihm seine Geschichte, die Rudi Horn nun noch besser versteht, seitdem er selber den Steinkohlenabbau auf der sechsten Sohle im Flöz Wilhelm gesehen hat.

HAMMREPORT

„Ich lass' das mit'm Alkohol, weil ich mir zwar noch'n paar Plünde leisten kann, aber nicht will.“



Der neue Trend: „Mach mit — ohne Sprit“

„Wir brauchen keinen Alkohol, weil wir schon eine Fahne haben.“



Der neue Trend: „Mach mit — ohne Sprit“

dern unserer Gesellschaft absieht, weiß jeder etwas mit dem Begriff Alkohol anzufangen. Jeder hat schon seine Erfahrungen mit ihm gemacht. Grund: Alkohol ist schon seit Jahrhunderten gesellschaftsfähig und dank unserer freien Marktwirtschaft in jedem Ort erhältlich und erschwinglich.

Der Mensch kennt Alkohol und trinkt ihn auch — mehr oder weniger!

Alkohol wirkt desinfizierend und ist in reiner Form (C_2H_5OH) Gift für alle Organismen. Das mit dem Gift halten sich die wenigsten vor Augen, dafür scheinen die meisten Genießer von Alkohol und seinem guten Geschmack zu wissen. Und Alkohol gibt es für jeden Geschmack — jedem das Seine! Und Alkohol schmeckt nicht nur gut, er birgt für manchen Konsumenten noch weitere Vorteile: Entspannung und Heiterkeit,

„... das Erwachen wird umso schlimmer“

Alkohol — Freizeitmacher?“ war ein Aufsatzwettbewerb überschrieben, den das Jugendamt der Stadt Hamm im Herbst 1978 ausgeschrieben hatte. Im März 1979 war die Jury zusammengetreten, um über eingereichten Arbeiten zu entscheiden. Während einer Jugendinformationsfete am 17. März zeichnete Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche die Preisträger aus. Hammagazin veröffentlicht eine der vier Arbeiten, die den ersten Preis erhielten. Der Autor ist der zwanzigjährige Bernd Heilf aus Hamm, Schüler an der Friedrich-List-Schule, einer berufsbildenden Schule.

Zwei Liter Flüssigkeit braucht der Mensch pro Tag, mehr nicht! Jedoch: „Wer oft trinkt, wird lange nicht so durstig“, erkannte schon der Dichter Fontane.

Also trinkt der Mensch — mehr oder weniger. Besonders viel trinkt der Mensch in seiner Freizeit, denn da hat er Zeit und empfindet sein Mangel empfinden nach etwas Flüssigem besonders stark. Und wo trinkt er? Daheim vor dem Fernseher trinkt er; bei gesellschaftlichen Anlässen trinkt er; am Stammtisch trinkt er; am Arbeitsplatz in den Pausen trinkt er; in der Schule trinkt er.

Essen und Trinken halten Leib und Seele zusammen. Trinken ist ein Bedürfnis, das uns der liebe Gott mit in die Wiege gelegt hat, und es führt kein Weg daran vorbei. Ohne Aufnahme von Flüssigkeit sind wir auf unserem Planeten aufgeschmissen.

Das Angebot an Trinkbarem ist sehr vielseitig. Das Spektrum reicht von Flüssigkeiten, die uns die Natur bietet, bis hin zu solchen, die der Mensch künstlich herstellt.

Eine wesentliche Stellung bei den künstlich hergestellten Getränken nimmt der Alkohol ein. Alkohol! Wenn man einmal von den jüngsten Mitglie-

deale, die in unserer Gesellschaft oft nur schwer zu erreichen sind; jedenfalls auf natürlichem Wege.

Der Mensch in unserer heutigen Wegwerfgesellschaft und leistungsorientierten Knochenmühle scheint sich einen guten „Tropfen auf dem heißen Stein“ verdient zu haben. Nach dem Streß in der Schule und am Arbeitsplatz scheint Alkohol genau der richtige seelische Scheibenwischer, der Treibstoff für die innere Entspannungsmaschine, zu sein. Wer dieser Erkenntnis folgt, für den wird Alkohol zur Arznei, zum Allheilmittel für Seelendruck. Aber wie weit

ist der Weg von der Arznei bis zur Droge, bis hin zum tödlichen Gift?

Alkohol als Seelentröster? Nicht zu leugnen, aber Menschen sind vernunftbegabte Wesen und sollten eigentlich weiterdenken. Alkohol ist kein Problemlöser, das erscheint nur auf dem ersten Blick. Er bringt nur vorübergehende, scheinbare Erleichterung: das Erwachen wird um so schlimmer (... da hat man nämlich einen Kater). Aber manche scheinen sich schon mit Teil-erfolgen zufrieden zu geben.

Vielleicht sollte man an dieser Stelle auch einmal trinken von „saufen“ unterscheiden. Alkohol ist jedem zu gönnen, der ihn trinkt, aber mit dem „Saufen“ beginnt die Gefahr. Beim Alkohol kommt es nämlich auf die Dosis an. Alkohol schadet nämlich dem, der nicht damit umgehen kann, und nicht umgehen kann der, der sich beim Genuß ziellos treiben läßt, wer aktive Passivität für eine günstige Lebensform hält, wer in gleichgültiger Weise mit seiner Gesundheit spielt, wer in depressiver Gleichgültigkeit verharrt.

Einsamkeit, Depressionen, Anerkennung und Saufgelage sind die großen Freunde des Alkohols. Und unsere heutige Gesellschaft zwingt uns diese Freunde und somit den Alkohol auf. Da gibt es zum Beispiel die „grünen Witwen“, die in den Vorstädten — abgeschnitten vom normalen Stadtleben — nach Besorgung des Haushalts und dem Einkauf in dem einen Supermarkt nicht wissen, was sie bis zum Nachhausekommen ihrer Ehemänner anfangen sollen. Da bietet sich der Alkohol als Hausfreund für die einsamen Stunden an.

Oder es gibt zum Beispiel Jugendliche, die bei ihren Kameraden mithalten wollen. Und die trinken Alkohol, weil sie aus dem Werbefernsehen wissen, daß Alkohol erwachsen und männlich macht. Und wer dann in den richtigen Freundeskreis aufgenommen wird, der wird dann von den Kameraden motiviert und vom Alkohol nachher stimuliert. Da wird das Trinken zur Pflichtübung. Und wer den Überblick verliert, schreitet dann zur Kür, und mit der Zeit gewöhnt man sich an alles. Depressionen verschwinden, weil man jetzt nicht mehr als „Null“ und „Niete“ bezeichnet wird wie früher, als man beim Alkohol nicht mithalten wollte.

Alkohol gehört zu jedem Familienfest, zu jeder Fete und zu jedem Samstagabendvergügen. Da wird Alkohol zum gesellschaftlichen Zwang, und er kommt auf den Tisch, weil man das dem erarbeiteten

angeregt? Wer möchte nicht auch einmal Held sein in einer Gesellschaft, wo man normalerweise nur eine Nummer ist? Andererseits wird das Fernsehen zum Fluchtojekt: Wer das Elend um sich herum und



Die Preisträger des Aufsatzwettbewerbs zum Thema Alkoholismus — ausgezeichnet von Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche.

Wohlstand schuldig ist.

Aber nicht nur Wohlstand bringt einem den Alkohol näher, auch das krasse Gegenteil: das Elend. Schon immer wurde das meiste Geld von denen am Kneipentresen ausgegeben, die eigentlich keines haben. Wer fünf Kinder in der Einzimmerwohnung nicht vertragen kann, verbringt seine Freizeit lieber im Wirtshaus, wodurch zugleich jede Chance, je eine größere Wohnung zu erlangen, schwindet.

Fernsehen, Freund des Alkohols

Noch einen großen Freund des Alkohols sollte man nicht vergessen: das Fernsehen. Und das Fernsehen schlägt gleich zweifach zu! Im Fernsehen wird es einem nämlich immer wieder vorgemacht. Nicht nur im Werbefernsehen wird man mit Alkohol konfrontiert. Ebenso werben manche Filme für den Alkoholkonsum, der Westernheld oder der Superdetektiv kippt einen Whisky nach dem anderen und verböbelt die Bösewichte nach dem Motto: „Ein kleiner Schluck zur rechten Zeit, erhebt des Knaben Männlichkeit!“ Wer wird da nicht zur Nachahmung

seinen ungeliebten Beruf vergessen will, setzt sich vor die Mattscheibe. Dann ist er auch der Pflicht zu einem Gespräch mit der vielleicht nicht mehr ganz so geliebten Gattin entzogen. Die Ablenkung wird perfekt, wenn man dabei auch noch Alkohol konsumiert. Er entspannt und regt zugleich an, er erleichtert das Ab- und Umschalten, er enthemmt. Die Macht der Gewohnheit tritt hinzu. Zur Inaktivität verdammt, hält sich der Zuschauer durch Einschenken in minimaler Tätigkeit.

Gewohnheit erhöht die Trinkfestigkeit, man braucht allmählich immer mehr. Schließlich kann der Körper mit Entziehungssymptomen auf den Mengen an Alkohol reagieren. Wenn man sich erst wohlfühlt, sobald man angeheitert ist, wenn man in Streßsituationen und bei Ärger regelmäßig zur Flasche greift, ist man in Gefahr, in den Alkoholismus abzugleiten.

Es gibt mancherlei Gründe, den Alkohol abzulehnen. Einer ist immer das Auto vor der Haustür. Und dann kommt noch ein Freund des Alkohols: die eigene Überschätzung. Da hilft auch kein starker Kaffee. Einige tausend Tote im Straßenverkehr durch Alkohol sind das Zeugnis der eigenen Überschätzung. Aber nehmen die Alkoholsünder nicht eine besondere Stellung ein? Trunkenheit am Steuer gilt in der

Gesellschaft immer noch als ein Kavaliärsdelikt, der Getötete als Verunglückter — nicht als Ermordeter.

Und welcher Autofahrer kennt nicht den schnellen, kräftigen Schluck, mit dem er sich aus der zechenden Runde verabschiedet? „Schluß-Sturztrunk“ nennen Richter die hastige Einnahme erheblicher Mengen von Alkohol kurz vor Fahrtbeginn“. Alkohol und Tod liegen oft nah beieinander. Und wenn es einen nicht selbst erwischt, dann ist es vielleicht jemand anderes.

Das waren jetzt viele Gründe, warum man trinken kann. der Grundstein zum Trinken und „Saufen“, der höchsten Steigerung des Trinkens, wird aber anders gelegt. Alles fängt kurz nach der Wiege an. Der Spröblich lernt den Alkohol auf ganz natürliche Weise kennen. Er wird zum Alkohol nicht von einem finsternen Dealer verführt, sondern vielleicht durch seinen Vater, der den Sohn frühzeitig mal kurz am Bierglas nippen läßt. Und als Jugendlicher hat er genügend Vorbilder, denn überall wird Alkohol angeboten, konsumiert und getrunken. Und Alkohol ist erschwinglich und überall zu haben. Auch für Kinder und Jugendliche, die dadurch zum Erwachsenenspielen gereizt werden. Es gibt zwar ein Jugendschutzgesetz, aber welcher Wirt oder Händler hält sich unbedingt danach?

Alles fängt mit einem Probeschluck an...

HOLZ-RESCHOP



bietet in großer Auswahl

Profilbretter, Balkonverkleidungen, Paneele, Kassetten-Vertäfelungen, Fertigparkett, Treppen, Türen, Tischler-, Span- und Sperrholzplatten, Schnittholz, Leisten, Schindeln, Befestigungsmaterial, Umleimer, Klebstoffe, Kupfer- und Kunststoffplatten

4700 Hamm-Hafen
Speicherstraße
Telefon 0 23 81/4 47 55-57

NATUR NACH MASS

Qualitätskopien von Olympia.

Omega 3000
Der Normalpapier-Kopierer mit den vielen Möglichkeiten

NEU in HAMM !

Sofortkopien bis echt DIN A3, verkleinert von A3 auf A4, oder gleich 2 Seiten A4 auf ein Blatt echt A3 oder A4, oder noch eine DIN-Stufe kleiner.

Wir kopieren tiefschwarze Schrift bzw. Fläche auf weißem oder farbigem Papier bis zur Kartonstärke, auch Transparentpapier oder Film.

Olympia präsentiert: Omega Kopiersysteme

Ständige Ausstellung von OLYPIA Omega - Kopierern in unseren Räumen, Hohe Straße 17 - 19



BÜRO-REPRO RZEPKA

Hohe Straße 19 · 4700 Hamm 1 · Tel. 25192



Erfrischungsgetränke

in- und ausländische Weine
in allen Preislagen
Spirituosen - Biere - Fruchtsäfte
liefert Ihnen Ihr Fachgeschäft

Gebr. Schürmann

47 Hamm, Widumstraße 22-28
Getränkervertrieb

SCHLEMMERSTATION in den Bahnhofsgaststätten Hamm Telefon (0 23 81) 2 36 57

Nichtraucherrestaurant · Nebenräume für Veranstaltungen
aller Art · J & J SHOP für kleine Geschenke · Hundebar ·
Hintergrundmusik · a la Carte · Spezialitäten ·
Tagesgerichte · Nachmittagskaffee

M
Pampfroß und 3 Kioske für den eiligen Reisenden

J & J PARTY-SERVICE · Kalte Buffets liefern wir im Stadtgebiet
frei Haus mit unserem Kühlwagen · Angebote nach Anfrage

MIT PARTNERFINDUNG GEZIelt ZUR ZWEISAMKEIT.

Partner

DER ERFOLGREICHE WEG AUS IHRER EINSAMKEIT —

WUSSTEN SIE ? TÄGL. FINDEN SICH CA. 200 PAARE DURCH EIN PARTNERGESUCH !
WIR KENNEN ALLEINSTEHENDE JEDEN ALTERS IN IHRER NAHE U. AUSSERHALB.
UNSERE GEZIELTE ABSTIMMUNG DER PARTNERWÜNSCHE AUS ERFAHRUNG IST
U. BLEIBT UNERREICHT ! AUCH SIE FINDEN IHREN VERTRAUTEN LEBENSPARTNER
NACH EINMALIGEM PRINZIP SELBST, OHNE LASTIGEN VERTRETERBESUCH.
PREISWERTER ALS SIE AHNEN, OHNE MITGLIEDSCHAFT. NUR EINMALIGER FEST-
PREIS. WIR HABEN ZEIT FÜR SIE UND IHRE WÜNSCHE. BEI UNS WERDEN SIE
REICHER, DURCH VERTRAUTE ZWEISAMKEIT. WENN SIE UNS SCHREIBEN ODER
EINFACH ANRUFEN. GUTER RAT IST KOSTENLOS ! WAS HALT SIE AB ?
T. 0 23 85/18 37, SA/SO v. 10-12/17-19. ABSOLUTE DISKRETION. KEINE FREMDEN
ANGESTELLTEN. UNSER SERIOSES INSTITUT KÖNNEN SIE BESUCHEN.

DIE ERSTE + EINZIGE GEZIELTE PARTNERFINDUNG/ EHEBERATUNG I.
GROSSRAUM 4700 HAMM. INSTITUT TALSTRASSE 48



Bénédict-Schule

— Eine Schule der Schweizer Sprachschulorganisation —

- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch für Ausländer
- Tages- und Abendlehrgänge
- Handelskorrespondenz
- Dolmetscher-, Übersetzerlehrgänge
- staatl. IHK-Prüfungen
- Übersetzungsbüro

47 Hamm, Markt 12

Ruf 25474

KURHAUS

In gemütlicher Atmosphäre sich
vom Alltag erholen.

BAD HAMM

Familie Günter Lohöfer

Küche und Keller bieten Ihnen
täglich eine reichhaltige Auswahl
an Speisen und Getränken.

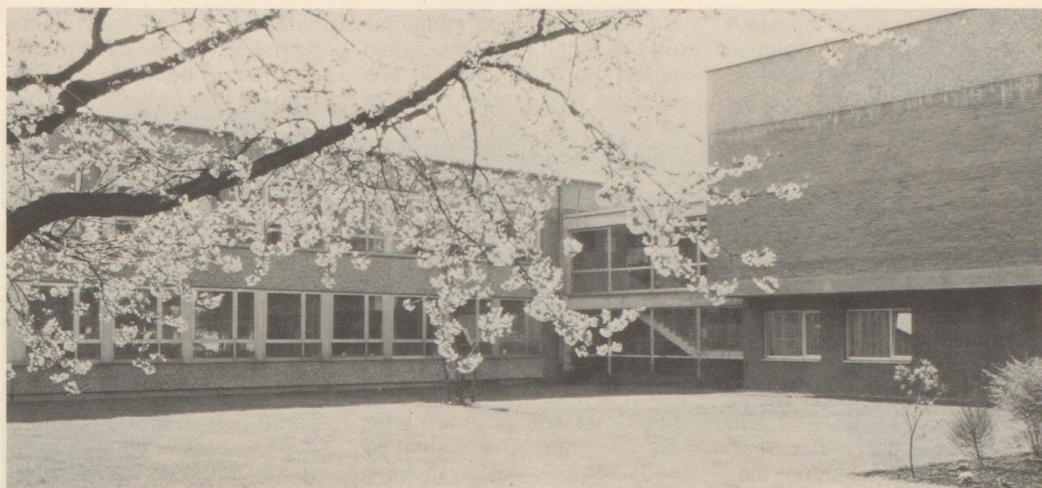
Höhepunkt eines Kurparkbummels
ist die traditionelle Kaffeepause
in unserem Restaurant.

Von der Hochzeit bis zur Tagung
bieten wir Ihnen für jede
Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Als vor rund zehn Jahren auch in Hamm aus der guten alten Volksschule die beiden Zweige Grund- und Hauptschule entstanden, hatte sich das Kultusminister Holthoff so vorgestellt: „Der größte Teil unserer jungen Menschen sollte die neue Hauptschule durchlaufen, die dann auch ein anspruchsvolles Ausbildungsprofil erhielt. Nicht mehr für die Lehre lernen wir, sondern für das Leben. Mehr Theorie, mehr Allgemeinbildung und somit die bis dahin gründlichste Abkehr von der Maxime des Alten Fritz, daß ein Preuße nur leidlich müsse schreiben und rechnen können“. Dieses Vorhaben war lobenswert“.

Beherzte und engagierte Schulmänner und Schulpolitiker haben diese Zielsetzung in die pädagogische Tat umgesetzt. So auch in Hamm, wo sich Volksschullehrerinnen und Volksschullehrer in freiwilligen Arbeitsgemeinschaften, durch zusätzliche Fortbildungsmaßnahmen und persönliche Zusatzstudien, durch Planungs- und Aufklärungsarbeit für die „Stunde Null der Hauptschule zum Schuljahresbeginn 1968/69 vorbereitet haben. Ein besonderer Verdienst um diese Aufbauarbeit gebührt sicherlich dem früheren Hammer Schulrat und heutigen Arnsberger Regierungsdirektor Grosche. Daß die Trennung von „gewachsenen“ Lehrerkollegien der alten Volksschule in eine Grund- und Hauptschullehrerschaft sich für alle Betroffenen nicht schmerzlos vollzogen hat, sei der Ehrlichkeit wegen vermerkt. Dazu hat sicherlich die gleichzeitig gesetzlich und faktisch vollzogene Umwandlung der konfessionellen Volksschule in eine „Christliche Gemeinschaftsschule“ mit beigetragen, obwohl dieser gesellschaftspolitische Integrationsprozeß auch in Hamm von der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung getragen wurde.

Diese Schattenseiten hat man damals bei der mit großer Energie, Einsatzfreudigkeit und übergroßem Zeitaufwand getragenen Umsetzung der Hauptschulpläne in die Schullwirklichkeit „übersehen“ wollen. Der Hauptschullehrer ging mit seinem „blauen Wunder“ schwanger, machte die ersten „Gehversuche“ im Englischunterricht für Haupt-



Eine der zwanzig Hauptschulen in Hamm: Die Alfred-Delp-Schule im Stadtteil Westtünnen.

Hauptschulen in Hamm erhalten neue Impulse

schüler, drang mit den Kindern in die Geheimnisse von Wirtschaftsabläufen ein, führte sie an Grammatik und Literatur heran, stärkte ihre politischen Gestaltungskräfte, rang mit den Differenzierungsgrup-

pen in Mathematik, experimentierte und konstruierte mit oft aus der eigenen Tasche bezahlten Materialien. Eltern, Schüler, Industrie, Handwerk und Gewerbe, Verwaltung und Management sollten die

Hauptschule als eine Schule des Aufstiegs annehmen. Das neue Schulgesetz vom 8. März 1968 hatte sie neben der Realschule und dem Gymnasium in die Reihe der weiterführenden Schulen gestellt. Über jede dieser weiterführenden Schulen — also auch hier über die Hauptschule — konnte jeder Bildungsabschluß erreicht werden.

Die Aufbauphase der neun Hauptschulen in unserer Stadt hat natürlich auch rege schulpolitische Aktivitäten ausgelöst. Erweiterung des Fachraumprogramms, Ausbau und Errichtung von Schulneubauten sind für Jahre im Mittelpunkt stadtplanerischer und kommunalpolitischer Tätigkeiten gerückt. Es soll nicht verschwiegen werden, daß damals erst manchem Ratsherrn bewußt geworden ist, mit welchen bescheidenen Mitteln gegenüber den Zuwendungen an Realschule und Gymnasium die Hauptschulen auskommen mußten.

Diese Lücke ist aber bis heute weitestgehend geschlossen worden. Im Windschatten jener kommunalpolitischen Aktivitäten lagen zunächst die Grundschule, bis diese durch die Grundschulreform von 1973 ihre entscheidenden Impulse erhalten hat.

Das Tor zur weiterführenden Bildung wurde für die Hammer Hauptschüler endgültig durch die Einrichtung der ersten beiden Aufbauklassen 10 (im Schulversuch) an



Eine Aufnahme von dokumentarischem Wert: Sie zeigt die 40 Jungen und Mädchen des ersten zehnten Schuljahres in Hamm — 1970 an der Peter-Petersen-Schule zusammen mit Rektor Füller sowie den Fachlehrern Greis und Fuhlmann.

NEU



KAUFKREDIT

**der Schlüssel
für Ihre Wünsche**

Kredit sofort · jetzt kaufen · günstig und bequem



**SPAR- UND
DARLEHNSKASSE HAMM eG**

Amtsstr. 6-10 · Telefon 10 71

**Mit einem
schnittigen Schnitt
schnittig frisiert!**

Perücken, Haarteile, Toupets

Salon Figaro

Inh. W. u. R. Schmitz
4700 Hamm, Werler Straße 9
Telefon 2 21 26

R. W. Heuse

Das Fachgeschäft für
KRISTALL-PORZELLAN
KUNSTGEWERBE
ROSENTHAL STUDIO-ABTEILUNG

HAMM - WESTSTRASSE 6
FERNRUF (02381) 25007

Gebr. Seewald

Fachgeschäft für
Tapeten, besonders Japan-Gras -
Velours - Salubra sowie
Bodenbeläge

Hamm, Widumstraße 16/18
100 m von der Pauluskirche
Fernruf 24907

Schmuckkästchen

WERKSTÄTTEN FÜR FEINSTE
HANDWERKLICHE GOLDSCHMIEDEKUNST

Udo Gärtner

HAMM - BAHNHOFSTRASSE 1
TELEFON 2 67 10

In Haus- und Grundstücksangelegenheiten,
Hypothesen- sowie Finanzierungsfragen
werden Sie von uns zuverlässig beraten



**Zapf &
Mödder**

Immobilien-Treuhand oHG
4700 Hamm, Nordstraße 5, Tel. 02381/22025-27

**Hammer
Containerdienst**

Neuhaus GmbH
für Bauschutt und Abfall

Telefon (0 23 81)

5 72 80

Gute Beratung erspart
Ihnen schlechte Erfahrung.
Wir bieten eben mehr.



BRÖKER

Hamm, Oststr. 12
Werne, nur Steinstr. 33

Das Fachgeschäft für Foto-Kino
Projektion und Schulbedarf
EIGENES MINOX-LABOR

Foto-Caspers

47 HAMM, Oststr. 15, Tel. 24085

der Peter-Petersen-Hauptschule (früher kath. St.-Agnes-Volksschule) im Jahr 1970 aufgestoßen. Befähigte und fleißige Hauptschüler konnten hier ohne Zeitverlust gegenüber den Realschülern — also nach insgesamt 10 Schuljahren — die mittlere Reife erlangen. Gern berichtet der Leiter dieser Schule, Rektor A. Füller, was aus seinen ersten Jahrgängen von 40 Jungen und Mädchen geworden ist. Zwanzig von ihnen traten in technische, kaufmännische und verwaltungsbezogene Ausbildungsgänge ein — vom Amtsgericht bis zur SpaDaKa —, 10 besuchten die Fachoberschule, fünf die Höhere Handelsschule, zwei das Gymnasium. So mancher Schüler hat sich später als Lehrstudent oder als fertiger Bankkaufmann bei seiner Schule wieder vorgestellt.

Die Ergebnisse des Schulversuchs unter Leitung des damals neu nach Hamm berufenen Schulrates A. Niesmann bestärkten den Schulausschuß des Rates, ein Jahr spä-

nen Neuordnung der Stadt Hamm 1975 kamen zu den bereits bestehenden Aufbauklassen 10 weitere in den Stadtbezirken Bockum-Hövel (2), Heessen (1), Pelkum (1), Rhynern (1) hinzu. Besucht wurden diese Klassen von qualifizierten Schülern der umliegenden Hauptschulen, in den ländlich strukturierten Randgebieten der Stadt überwiegend von Schülerinnen.

Im Schuljahr 1978/79 hat der Besuch der Klasse 10 mit über 220 Schülern — fast 20 Prozent eines neunten Schuljahrganges — eine nicht unerhebliche Bedeutung für die zwanzig Hammer Hauptschulen erlangt. Aufbauklassen 10 befinden sich zur Zeit an der Peter-Petersen-Schule, der Alfred-Delp-Schule, der Anne-Frank-Schule, der Albert-Schweitzer-Schule, der Martin-Luther-Schule, der Fridtjof-Nansen-Schule und der Maximilian-Kolbe-Schule, also flächendeckend in jedem Stadtbezirk.

Die Errichtung der Hauptschule war lobenswert. Nur blies ihr nach Anfangserfolgen zu Beginn der 70er Jahre zunehmend der Wind ins Gesicht. Ihre Fortentwicklung kollidierte mit einer gleichzeitig einsetzenden neuen Bildungswelle, die einige Jahre vorher der Freiburger Altphilologe Georg Picht ausgelöst hatte: Er beklagte 1964 die „deutsche Bildungskatastrophe“ und animierte die Politiker zu einer Bildungswerbung, deren Folgen heute noch nicht bewältigt sind. Das Gymnasium bekam Hochkonjunktur.

Riesige Schülerströme liefen an der ehrgeizig aufgewerteten Hauptschule vorbei. Auch die Realschulen profitierten davon, entwickelten sie sich doch u.a. zur Zubringerschule für die gymnasiale Oberstufe. In Hamm befanden sich 1978 schon 3867 Schüler an der Realschule und 5.630 auf dem Gymnasium, der Anteil der Hauptschüler war mit 7161 unter 50 Prozent des Gesamtschülerjahrganges gesunken.

Den 20 Hammer Hauptschulen, wohnbezirksnah, flächendeckend und weitestgehend ohne den Einsatz von Schulbussen erreichbar, stehen heute sechs volle ausgebaute Realschulen und sechs Gymnasien gegenüber. Deshalb fürchten viele, daß das Alternativ-Angebot Haupt-

schule im Bildungssystem alsbald zum Auffangbecken für alle die resigniert, die notgedrungen oder aus besserer Einsicht den gymnasialen „Hürdenlauf“ gar nicht erst angetreten haben.

In diesem Jahr soll nun für die Hauptschule ein neuer Frühling eingeleitet werden. Im Düsseldorfer Landtag hat man ein gemeinsames Hauptschulprogramm verabschiedet. Zur Zeit beraten die Abgeordneten über die Verlängerung der Schulpflicht auf zehn Jahre in unserem Land. Sicherlich ein begrüßenswertes Vorhaben, wenn man bedenkt, daß heute über 70 Prozent des gesamten neunten Schülerjahrganges — sei es an der Realschule, am Gymnasium, an der Hauptschule oder Gesamtschule — freiwillig das zehnte Schuljahr besuchen.

Professor Gustav Grüner behauptet — diese Funktion übernommen? Jedenfalls deuten die in den 23 Modellschulen in Nordrhein-Westfalen angelaufenen Schulversuche, die zur Zeit in den letzten Hauptschulklassen neue Unterrichtsformen erproben, an, daß man begründete Hoffnung hat, die Hauptschule als schülergerechte Stätte der Allgemeinbildung und Selbstverwirklichung fortzuentwickeln. Es vollzieht sich eine längst fällige Abkehr vom falschen Bild des „Schmalspur-Gymnasiums“ bis hin zu einem lebensnahen und praxisbezogenen Unterricht, ohne dabei anspruchsloser zu werden.

Auch die Martin-Luther-Hauptschule in Heessen (Rektor Lindner) leistet als eine der Versuchsschulen des Regierungsbezirkes Arnsberg ihren



Große Pause — Zur Zeit besuchen etwa 7200 Schüler die zwanzig Hammer Hauptschulen.

Für die Hauptschule schließt sich mit der Einführung des zehnten Pflichtschuljahres nach zehn harten „Gründerjahren“ der Kreis ihrer pädagogischen Konzeption. Die Vision einer allgemeinen Jugendschule für alle, die nicht den direkten Weg der Studierfähigkeit gehen, mit einem Sekundarabschluß, der den Eingang in die Berufswelt und in die weiterführenden Berufsbildungsgänge ermöglicht, für qualifizierte und studienbegabte den Weg zur Hochschulreife weiter eröffnet.

Kommt diese Vision zu spät? Hat nicht längst die Realschule als „Auslese-Hauptschule“ — wie der profilierte Berufsbildungsexperte

Beitrag dazu. Die überwiegende Mehrzahl der Eltern (mit über 80 Prozent) dort — so der Hammer Schulrat Neuwerth in einem Gespräch — haben sich für einen Verbleib ihrer Kinder für ein weiteres Schuljahr (Klasse 10) über den Hauptschulabschluß (Klasse 9) hinaus ausgesprochen. Die Hammer Hauptschullehrer in den übrigen 19 Hauptschulen hoffen, daß dieses Elternvertrauen in den kommenden Jahren „Schule macht“ und sie mit der möglichen Einführung eines zehnten Pflichtschuljahres im kommenden Schuljahr die Leistungsfähigkeit des Bildungsauftrages ihrer Schulen erneut unter Beweis stellen können.

Uwe Franke

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN:

Wohnen nach Herzenslust.

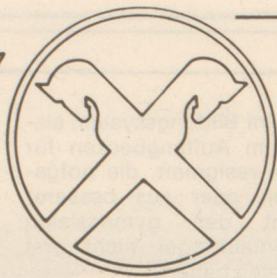
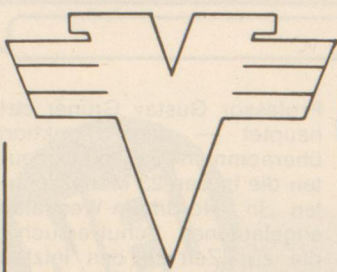
Warum nicht mit Kredit?

WKG KUNDENKREDIT eG

Spar- und Kreditbank

Hamm, Martin-Luther-Straße 26
Telefon 2 90 23*

ter im Hammer Westen an der Anne-Frank-Hauptschule (Rektor J. Langos) weitere Aufbauklassen 10 einzurichten. Bereitwillig stellte der Rat größere Mittel zur Verfügung, um in einem traditionellen Industrieviertel das Bildungsangebot zu verstärken, den Arbeiterkindern den Bildungsaufstieg und damit die Verbesserung der beruflichen Chancen zu ermöglichen. Bei der regio-



Sie haben Anspruch auf günstiges Geld.

Sie bekommen es schnell,
freundlich und unkompliziert
in 18 Volksbank-Beratungs-
zentren überall in der Stadt.

Die
VOLKSBANK
hat sich mit
**zinsgünstigen
Kredit-
programmen**
voll und
ganz auf Ihre
Wünsche
eingestellt.

**Über
den Schalter
hinaus!**

Ihr nächster Schritt mit der Volksbank Hamm

Stienemeier
Hamm · Essen · Hamburg

Hochdruck-Heißwasser-Fernheizwerke · Niederdruckdampf-Warmwasserheizungsanlagen
Klimatechnik · Bäder-Laborbau · Elektroheizung-Kraftanlagen

music-house* Südstraße 18, 4700 Hamm 1
Hamm's Musikfachgeschäft für den Musiker

- Individuelle Beratung
- Nur Markenfabrikate, 1. Wahl
- Eigener Service
- Geprüfte Instrumente für Anfänger
- Niedrigste Preise

SHURE

ROYAL

MOOG

ELKA

ELKA

ELKA

ELKA

ELKA

ELKA

ELKA

ELKA

DEWITZ KG

FACHGROSSHANDLUNG

Sanitär - Bad - Heizung - Küche - Gasgeräte

- Moderne Ausstellungsräume
- Fachberatung bei Neubau - Umbau - Renovierung
- Reichhaltiges Sortiment erstklassiger deutscher Markenfabrikate

Wir beraten Sie gern und unverbindlich:

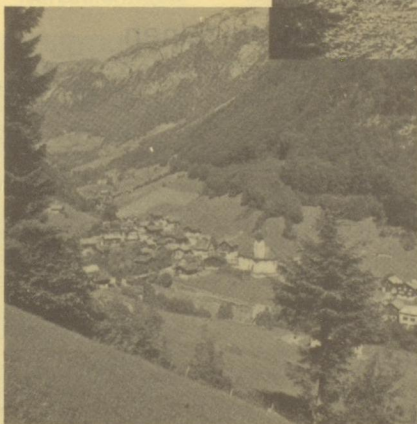
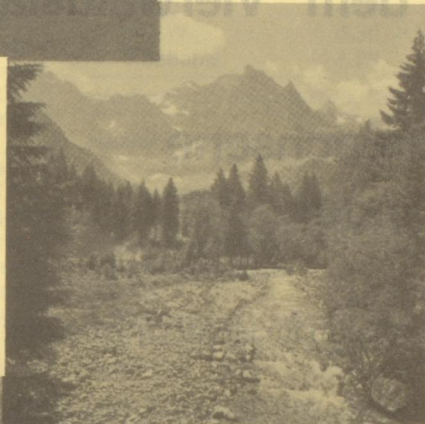
Montagbis Freitag 7.30 - 17.00 Uhr, Samstag 9.30 - 12.00 Uhr

4700 Hamm, Mittelstraße 25/27, Telefon-Sa.-Nr. (0 23 81) 2 20 55

4830 Gütersloh, Neuenkirchener Straße 37, Telefon-Sa.-Nr. (0 52 41) 53 84

Wandern am Vierwaldstättersee

Mit dem HAMMAGAZIN-Leserservice nach Flüelen



Flüelen liegt am südlichen Zipfel des Vierwaldstättersees, mitten im Herzen der Ur-schweiz, dem Land Wilhelm Tells, und ist umgeben von weltberühmten historischen Stätten. Die unvergleichliche Landschaft zwischen See und Berg ist wie geschaffen für eine Wanderwoche. Der HAMMAGAZIN-Leserservice bietet sie allen Wanderfreunden für die Zeit der Herbstferien vom 6. bis 14. Oktober an. Der reizvolle Ferienort hat schon seit vielen Jahren einen ausgezeichneten Ruf in Hamm, der Stadtsportbund führt seit 1950 regelmäßig Ferienlager in Flüelen durch.

Flüelen hat eine mehr als 700jährige Geschichte. Der Name wurde erstmals 1266 urkundlich erwähnt, das heute 1870 Einwohner zählende Dorf von alters her vom Verkehr über den St.-Gotthard-Pass geprägt. Die Fahrbarmachung der Gotthard-Route (1830), die Eröffnung der Dampfschifflinie Luzern-Flüelen (1837), der Bau der Axenstrasse entlang dem Urnersee (1865), der Gotthard-Bahn (1882) und der vierspurigen Autobahn Basel-Chiasso haben aus Flüelen einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt und zugleich einen beliebten Fremdenort mit einem traditionsreichen Gastgewerbe gemacht. Vierzehn renommierte Hotels und gastro-

nomische Betriebe, zahlreiche Ferienwohnungen und Privatzimmer — jeder Urlauber findet in Flüelen sein Quartier.

Abgesehen von plötzlich einsetzenden Stürmen des Föhnwindes liegt Flüelen in einer angenehmen Klimazone. Es wachsen sogar exotische Pflanzen. In den Sommermonaten bietet das Strandbad Gelegenheit, noch sauberes Seewasser zu genießen. Aber auch Segler, Windsurfer und Wasserskifahrer kommen auf ihre Kosten. Der neue Bootshafen rundet die vielfältigen Wassersportmöglichkeiten ab.

Ideal ist die Gegend um Flüelen für ausgedehnte Wanderungen. Zahlreiche Bergbahnen in der näheren Umgebung erleichtern den Anmarsch in die gewünschten Zielgebiete. Ausgeschilderte Wanderwege gibt es in der Talebene genauso wie in der umliegenden Bergwelt. Die Schönheiten Flüelens (zu ihnen gehören auch historische Bauten wie das im 14. Jahrhundert erbaute Schloß Rudenz und die Pfarrkirche aus dem Jahr 1665) will der HAMMAGAZIN-Leserservice den an der Wanderwoche Interessierten erschließen. Anmeldungen sind bis zum 1. August 1979 im Informationsbüro des Verkehrsvereins am Bahnhofsvorplatz möglich.

Hotel-Restaurant Urirotstock im Isenthal

Ob dem Vierwaldstätter See

Wenn Sie ruhige, erholsame Ferien wünschen, dann kommen Sie zu uns. Unsere modernen Fremdenzimmer, die gute Küche und die herrliche Berglandschaft wird Ihnen unvergessen bleiben.

Auf Ihren Besuch würden sich freuen

Familie Gasser-Gisler
CH - 6461 Isenthal/Uri
Tel. 0041/44-69152

Familienwandern in der Schweizer Bergwelt

„Traumhaft schön für den, der die Berge liebt“

In den Herbstferien vom 6.—14. Oktober 1979 bieten wir eine Wanderwoche für die ganze Familie an. Kinder ab 8 Jahre bewältigen das Programm.

1 Woche in Isenthal über dem Vierwaldstättersee gegenüber von Flüelen

**für DM 380,— für Erwachsene
DM 300,— für Kinder**

Leistung: Fahrt in PKW's oder Kleinbus
Übernachtung mit Halbpension im Hotel Urirotstock.

Unsere Freunde aus Flüelen werden uns bei den einzelnen Wanderungen fachmännisch betreuen. Bei schönem Wetter evtl. Übernachtung in einer Berghütte.

Eine urgemütliche und trotzdem aktive Woche.

Der Schwierigkeitsgrad der Wanderungen wird auf die Leistungsfähigkeit der Gruppe abgestimmt.

Richtige Kleidung für Wanderungen im Hochgebirge ist unbedingt erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Daher schnelle Anmeldung erforderlich.

Anmeldeschluß: 1.8.1979

An die
Stadtinformation
im DER-Reisebüro
Nordstraße 7
4700 Hamm 1

Ich bin an der Wanderwoche im Isenthal sehr interessiert und möchte mit Erwachsenen und Kindern teilnehmen.

Name: _____

Vorname: _____, den _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Unterschrift

Machen Sie Urlaub im Mietwohnmwagen!

Folgendes Angebot halten wir bereit:

Beachten Sie unsere Inklusivpreise, keine Platz- oder Personengebühr extra!

Alle Preise per Nacht.

Campinggebühren sind bereits eingeschlossen. Keine Kurtaxe. Die Reinigung (auch Endreinigung) erfolgt durch den Mieter. Es wird eine **Kaution** erhoben (je nach Objekt, in der Regel DM 30,—). Alle Objekte sind zum **Selbstbewirtschaften**.

Der **An- und Abfahrtstag** ist jeweils auf einen **SAMSTAG** festgelegt. Die Vermietung kann in der Regel nur wochenweise erfolgen. Abweichende Termine in der Nebensaison mit gesonderter Preisvereinbarung.

Kurzaufenthalte werden

Mietwohnmwagen

Nr.	Typ	Meter Größe	Waschkabine	Abtrennung	Truma-Heizung	Kühlschrank	Betten-Anz.	Vorzelt	Roller	PREISSTUFEN alle Preise pro Nacht			
										23.6.-18.8.	18.8.-1.9.	26.5.-23.6. 1.9.-15.9.	bis 26.5. ab 15.9.
										I	II	III	IV
1.	Tabbert	5,30	x	x	x	x	5	x	x	48,—	44,—	40,—	36,—
2.	Münsterland	4,50	—	x	x	x	5	x	—	44,—	38,—	34,—	32,—
3.	Tabbert	4,60	x	x	x	x	4	wvz	—	44,—	38,—	34,—	32,—
4.	V.F.W.	3,80	—	—	x	KB	4	x	—	38,—	34,—	30,—	26,—
5.	Eifelland	4,50	—	—	x	x	4	x	—	38,—	34,—	30,—	26,—

Vorbehalt: Wintervorzelt, Kühlbox

HAMMAGAZIN-Leser erhalten 10% Sonderrabatt auf diese Preise.

mindestens für 3 Nächte berechnet. Ostern und Pfingsten in der Preisstufe II.

Ferienaufenthalte ab 7 Nächte.

Stromkosten müssen auf dem Platz zu den ortsüblichen Gebühren direkt entrichtet

werden.

Campinggas kann auf dem Platz besorgt werden. Leihflaschen stehen zur Verfügung.

Allgemeine Beschreibung der Objekte:

Alle Wohnwagen haben ein Vorzelt mit Fußboden, das

praktisch einen zusätzlichen Wohnraum ergibt.

Alle Objekte haben Wasser- und Abwasseranschluß. Soweit keine Waschkabine oder Waschbecken vorhanden ist, befindet sich der Hahn über der Spüle.



An
WOPS-GmbH
Abt. Wohnwagenvermietung
Unnaer Str. 2
4700 Hamm 1

Ich möchte von Ihnen einen Wohnwagen mieten in der Zeit
vom _____ bis _____
Reservieren Sie mir bitte den Wagen Nr. _____
Falls dieser bereits belegt ist, möchte ich Nr. _____ anmieten.

Ich bitte um Auftragsbestätigung.
Als HAMMAGAZIN-Leser erhalte ich 10% Sonderrabatt.

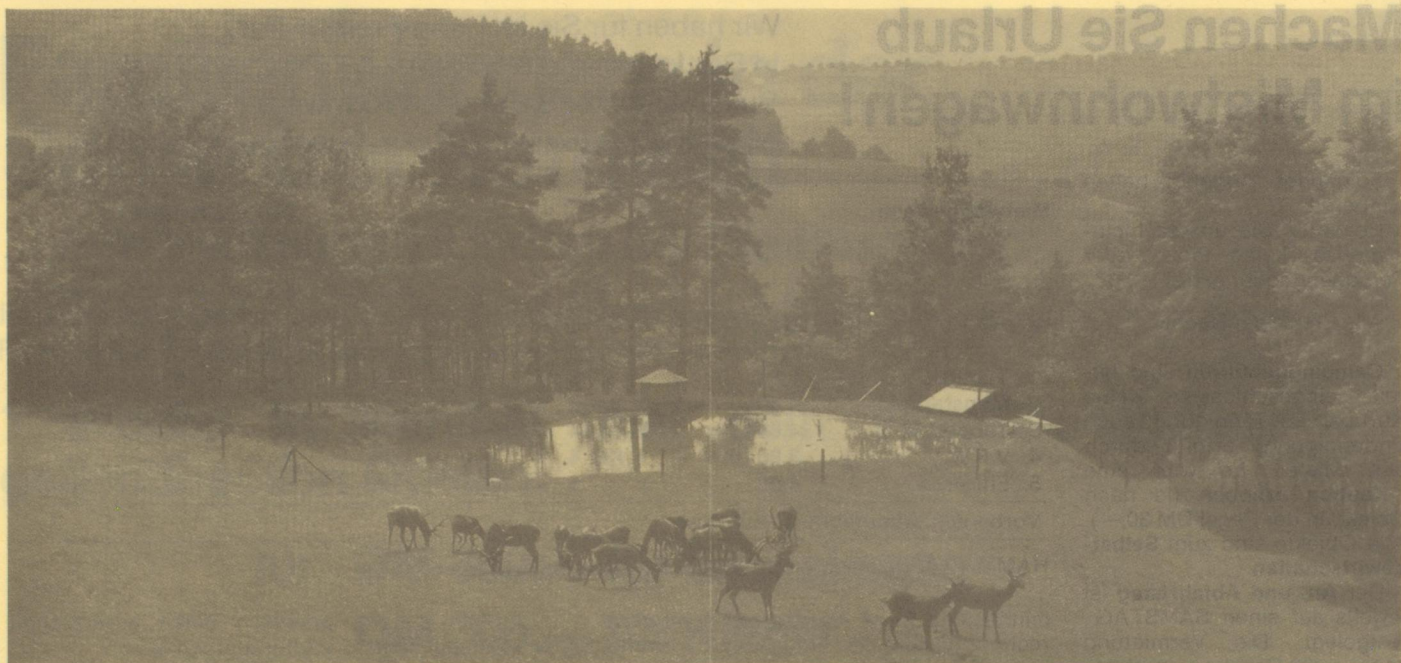
Name: _____, den _____
Straße: _____
Wohnort: _____
Telefon: _____

Unterschrift

Weitere Ausstattung
Strom- und Gasanschluß,
Gaskocher, Küchengeräte
(Töpfe, Pfannen usw.), Ge-
schirr und Besteck (mindestens
in der Anzahl der Höchstbele-
gung, in der Regel jedoch für
6 Personen). Bettzeug (Decken
und Kissen, jedoch keine Bett-
wäsche), Campingmöbel im
Vorzelt: 1 Tisch, 2 Stühle.

Bitte bringen Sie folgendes selbst mit:

Bettwäsche, Hand- und Ge-
schirrhandtücher, evtl. zusätz-
liche Campingmöbel.



Wo Urlaub noch Urlaub ist:

Mit dem Mietwohnmwagen in die Eifel

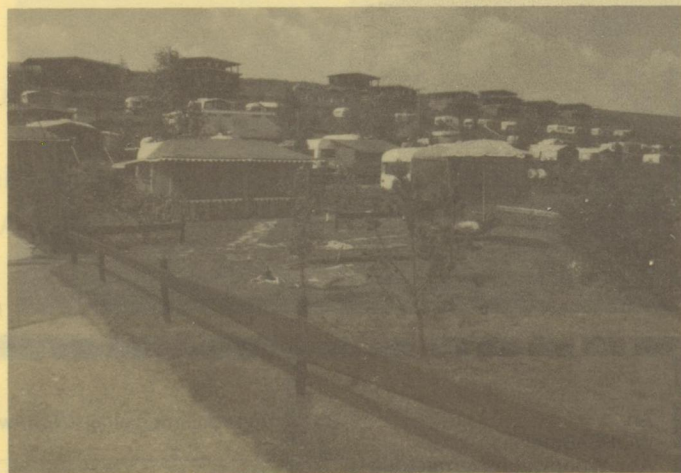
Herrliche Landschaft, frische Bergluft, Tiere in freier Wildbahn, vielseitige Freizeitanlagen: Das bietet der Luba-Park in der Vulkan-Eifel. Die Eifel mit ihren Krater-Seen ist eine Reise wert, vor allem für den (Wochenend-) Urlaub im Mietwohnmwagen.

Der HAMMAGAZIN-Service kann Ihnen, liebe Leser, ein besonderes Angebot für den Campingplatz im Luba-Freizeit-Park machen: Zehn Prozent Rabatt, wenn Sie in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins Hamm, Bahnhofsvorplatz, 4700 Hamm 1, Tel. 33400, oder ab 9. Juni 1979 in der Stadtinformation im DER-Reisebüro, Nordstr. 7, buchen. Alle wichtigen Einzelheiten finden Sie auf Seite 2 dieser Sonderbeilage.

Wo liegt die Dockweiler Mühle? An der B 410, von Hamm aus bequem über die Autobahn zu erreichen. Der Terrassen-Freizeit-Park, hier haben wir Miet-Wohnwagen für Sie aufgestellt, hat eine komplette „Infrastruktur“ mit Stromanschlüssen, Kanal-, Wasser- und teilweise auch Propangasversorgung. Die Sanitäranlage sowie der Kinder-

spielplatz sind zentral gelegen. Ein Kiosk ist in der ehemaligen Mühle untergebracht. Der vom ADAC empfohlene Platz wurde vor 15 Jahren eröffnet und umfaßt insgesamt 300 Stellplätze. Die Wohnwagen stehen auf Rasen, umgeben von kleinen Anpflanzungen. Innerhalb der Anlage ist ein Badesee und ein Forellenteich angelegt worden. Anglerfreunde werden bestimmt auf ihre Kosten kommen.

Der Luba-Freizeit-Park hat eine ideale Lage, inmitten zahlreicher Sehenswürdigkeiten, z.B. ist der Hirsch- und Saupark Daun nur wenige Minuten entfernt. Die Auto-wanderstraße erschließt ein riesiges Gebiet, in dem neben Dam- und Sikawild mächtige Rothirsche und Wildschweine vom Auto oder von Großtribünen aus beobachtet werden können. Faszinierend ist das Erlebnis der Hirschbrunft, wenn der Orgelklang der kapitalen Hirsche den herbstlichen Wald erfüllt. Ebenfalls in unmittelbarer Nähe befindet sich der Adler- und Wolfspark Kaselburg. Die Wölfe leben in einem großen Gehege am Burghang. Auf keinen Fall



versäumen sollte man die Flugvorführungen, die jeweils um 15.30 Uhr beginnen. Ein Falkenmeister führt vor den Augen der Besucher eine Beizjagd mit einem Falken, Adler oder Habicht vor. Sinn dieser Demonstration ist es, interessante Einzelheiten über die Greifvögel in der Natur zu vermitteln.

Eine Besonderheit in der Eifel sind die Kraterseen mit ihrem tiefblauen, klaren Wasser.

Weitere Abwechselungen:

Der Nürburgring (auf dem man selbst einige Runden drehen kann, eine Rhein- oder Moselfahrt, die älteste Glockengießerei Deutschlands in Brockscheid bei Daun, die Sternwarte „Hoher List“, das Römisch-Germanische Altertumsmuseum „Villa Sarabodis“ und...

Ein Tip für schnell entschlossene Leser:
Auch in der Hauptferienzeit wurden für Sie noch Wagen reserviert.

Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“: Geglücktes Experiment

31 000 Besucher an neun Tagen beweisen: Die Hamm-Schau „Du und Deine Stadt“ war ein geglücktes Experiment. Erstmals gab die Stadt Hamm in einer umfassenden Ausstellung vor einer breiten Öffentlichkeit ihre Visitenkarte ab. Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche faßte das positive Ergebnis so zusammen: „Die Stadtverwaltung hat sich überzeugend als Dienstleistungsunternehmen aller Bürger dargestellt. Die Besucherzahlen dokumentieren unzweifelhaft das große Interesse an unserer Stadt“.

Mit „Du und Deine Stadt“ ist es gelungen, einen Querschnitt der Stadt Hamm zu zeigen. Das Ziel einer umfassenden Information wurde vom 19. bis 27. Mai in den Zentralhallen erreicht, nicht zuletzt dank der Beteiligung aller in Hamm ansässigen kommunalen und staatlichen Einrichtungen. Das Motto „Behörden, Verbände und Wirtschaft im Dienste des Bürgers“ ist voll zum Tragen gekommen.

Die Fakten sprechen für sich: Ein Sechstel der Hammer Bevölkerung nahm die Gelegen-

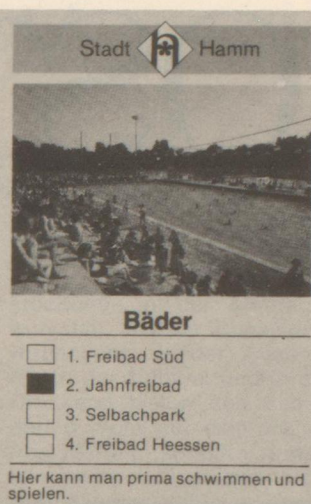
heit wahr, die Ausstellung und damit Hamm selbst zu sehen. 100 Schulklassen vertagten ihren Unterricht in die Hamm-Schau. Sie lernten Hamm in seiner historischen Entwicklung, die gegenwärtige Stadt mit einer Bilanz vier Jahre nach der kommunalen Neuordnung und die städtische Zukunft anhand von Modellen und Plänen kennen.

Auch bei der Abschlußveranstaltung „Hamm hilft Kindern der Dritten Welt“ standen die Zeichen auf Erfolg. Dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, der UNICEF, konnten nach einem bunten Nachmittag ein Reinerlös von mehr als 10 000 DM überwiesen werden. Hamm hat halt Herz für Kinder.

Eine Wiederholung von „Du und Deine Stadt“ in vier oder fünf Jahren wird bereits erwogen. Zwischenzeitlich sollen die städtischen Beiträge im Sinne einer ständigen Selbstdarstellung weiter genutzt werden. OB Rinsche hat dazu kleinere Ausstellungen in den Stadtbezirken vorgeschlagen. Eine Möglichkeit, die vielfältigen Leistungen der Stadt — insbesondere für die Außenbezirke — zu verdeutlichen.



Wie schwer die 53 Millionen DM sind, die Hamms Wirtschaft jährlich dazu beisteuert, unsere Stadt lebenswert zu machen, davon überzeugte sich OB Rinsche bei seinem Rundgang kurz nach der Eröffnung.



Hamm im Quartett

Nun kann man Hamm in einer Hand halten. Mit dem Quartett „Du und Deine Stadt“. Das neue Repräsentationsgeschenk der Stadt Hamm, vorgestellt von Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche während der gleichnamigen Ausstellung vom 19. bis 27. Mai hat bereits großen

Anklang gefunden. Beispielsweise bei der Klasse 7c der Erlenchbachschule. Sie hat gleich um 29 Quartettspiele, um „auch auf diese Art unsere Stadt genauer kennenzulernen“. 32 Hammer Motive auf den Spielkarten sollten es möglich machen.

Klasse 7c
der Erlenchbachschule
Hirschweg 90
4700 Hamm 1

Hamm, den 28.5.79

30.5.79

Sehr geehrter
Herr Oberbürgermeister Dr. G. Rinsche!
Wir erlauben durch unsere Klasse
Lehrerin, daß Frau Stolzenburg ein
Quartett der Stadt Hamm zusammen-
gestellt hat. Wir, die Klasse 7c der
Erlenchbachschule, haben eine Bitte
an Sie: Wäre es der Stadt Hamm
möglich, uns 29 dieser wunder-
schönen, hübschen, hoffentlich
billigen (vielleicht sogar kostenloser!!!)
Komplimente zu senden? Wir würden
uns sehr freuen, auch auf diese
Art unsere Stadt genauer kennen-
zulernen.

Im Voraus ein herrliches-
großes

DANKESCHÖN

OSTENFELDE

„Perle des Münsterlandes“

Jetzt, wenn die wärmer werdende Sonne Spaziergänger und Wanderfreunde wieder ins Freie lockt, erinnert man sich gern an schöne Flecken, die vielleicht schon im letzten Jahr erlebt und genossen wurden. Wir zum Beispiel erinnern uns gern für die „Hammagazin“-Leser an einen Ausflug nach Ostenfelde, laut Prospekt eine „Perle des Münsterlandes“.

Und in der Tat: Der kleine Ort bei Ennigerloh, eine halbe Autostunde von Hamm entfernt, gehört wegen seiner Lage inmitten einer hügeligen Parklandschaft zu den schönsten gelegenen Dörfern des Münsterlandes. Das Herz des Naturfreundes und Wanderers, der bequeme Spaziergänge liebt, schlägt höher, wenn er seine Schritte durch eine sympathische Heide- und Hekkenlandschaft lenkt und dabei prächtige Ausblicke auf Ostenfelde und das Wasserschloß Vornholz genießen kann.

Mittelpunkt des Ortes ist nicht die Kirche, deren schlanker Turm



schon von weit zu sehen ist, sondern der lindenumstandene Margarethenplatz mit vier urwüchsigen Gasthöfen, die dem hungrigen und durstigen Wanderer eine gepflegte Gastronomie bieten.

Heut noch trifft man sich auf dem Margarethenplatz, dieser „Piazza des Nordens“, zum abendlichen Plauderstündchen auf Holzbänken vor den Haustüren sitzend. Und wenn man dann vielleicht von einem alten Ostenfelder hört: „Ossenfelde, use Duorp, dat is dat schönste Fleksken Erde, war use Herrchott maket hätt“, so möchte man ihm herzlich zuprosten und sich wünschen, einmal hier länger verweilen zu können. Denn auch Übernachtungsmöglichkeiten gibt es und leckeren Speckpfannkuchen, westfälischen Knochenschinken, deftige Bauernwahrheit, hier gebräutes Bier und viel, viel Schnaps, den man einfach ausprobiert haben muß. Gebrannt wird er in einer kleinen Brennerei, die einsam außerhalb des Dorfes liegt.



Ausprobieren kann man aber auch in Ostenfelde die Beschaffenheit seiner Füße, denn der Heimatverein hat herrliche Rundwanderwege unterschiedlicher Länge gekennzeichnet. Besonders eifrige und mutige Wanderfreunde können sich sogar bis ins „schaurige“ Oelder Geisterholz wagen, wo noch vor wenigen Jahren die Diplomaten einmal im Jahr um die Wette nach Hasen knallten.

Kunstfreunde können sich der neugotischen St. Margarethenkirche zuwenden, die 1860 erbaut wurde und unter anderem einen Taufstein aus Baumberger Stein mit spätgotischen Maßblenden und ein Kruzifix aus Eichenholz bewahrt.

Erbaut aber wurde von Pictorius dem Älteren vor 300 Jahren das stattliche Wasserschloß Haus Vornholz, unbestreitbarer Anziehungspunkt Ostenfeldes — Ein stolzer Adelssitz inmitten wuchtiger Eichen und grüner Wiesen. Besitzer ist Freiherr Clemens von Nagel Doornick, der in den Mauern der Schloßanlage ein berühmtes Gestüt hütet. Auf saftigen Koppeln weidet hier erlesenes Pferdmaterial. Der Hausherr hält die Stallungen kostenlos zur

Besichtigung für den Besucher geöffnet. Hier stand auch der legendäre Schimmel Ramzes, der Hengst, dessen edle Rasse über Generationen weitergetragen wird.

Auf dem gepflegten Turnierplatz, wahrlich einem Kleinod dieser Art, fanden 1970 die Deutschen Husarentage — Glanz und Gloria alter Epochen zu Pferde — statt. Ein Erlebnis für Kenner und Laien aber ist in Vornholz eine lehrreiche Führung durch das im Seitenflügel des Schlosses liegende Kavalleriemuseum. Und ein richtiger Genuß ist es, wenn Kenner der Materie bei der Führung versuchen, einige besonders wertvolle Ausstellungsstücke wie Leckerbissen kosten zu lassen. Kennen Sie zum Beispiel eine Interims-Atilla?

Hier in Ostenfelde kann man lernen, sehen und genießen. Und deshalb sollten Sie als Nachspeise immer das Kavalleriemuseum des Schlosses Vornholz nehmen (Anmeldung Telefon 02524/452). Es ist ein Kenner von Ostenfelde, der Ihnen dies empfiehlt. Wie wärs? Entdecken Sie Ostenfelde auf eigene Faust. „Hammagazin“ wünscht Ihnen dabei gutes Entdecker-Wetter.



Das Portrait: Dr. Johannes Kroker

Dr. Johannes Kroker wurde am 8. Mai 1907 in Beuthen (Oberschlesien) geboren. Nach dem Abitur studierte er Anglistik, Germanistik und Leibesübungen und promovierte nach dem Staatsexamen zum Dr. phil. 1947 kam er auf Umwegen nach Hamm und unterrichtete hier am Freiherr-vom-Stein-Gymnasium bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1972 die Fächer Englisch, Deutsch und Leibesübungen. Wo immer sich die Gelegenheit bot, auch über den rein fachlichen Rahmen hinaus pädagogisch zu wirken, nahm Dr. Kroker sie wahr. Die Aufenthalte im Landschulheim Wangerooze, eine Einrichtung des Märkischen- und des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums, waren ihm stets ein willkommener Anlaß, die Schüler auch außerhalb der Unterrichtsstunden kennenzulernen. Wie angesehen und beliebt der engagierte Pädagoge bei seinen Schülern war und ist, zeigte sich, als ihm im Jahre 1978 der Ehrenteller der Stadt Hamm verliehen wurde. Oberbürgermeister Dr. Günter Rinsche, auch ein ehemaliger Schüler Dr. Krokers, sprach in seiner Festrede von einem „begründeten Pädagogen, für den seine Schüler durchs Feuer gegangen wären“ — eine Aussage, auf die jeder Lehrer stolz sein könnte.

Dank der Initiative dieses Mannes entstand aus dem Nichts heraus im Jahre 1962 die Lebenshilfe Hamm e.V. Alle an der Gründung Beteiligten, auch Dr. Kroker, ahnten zu diesem Zeitpunkt nicht, was sich aus bescheidenen Anfängen im Laufe der Zeit entwickeln würde. Schließlich kam es nicht nur auf das zweifellos vorhandene Engagement und die Einsatzbereitschaft der Aktiven an, die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung, der staatlichen Stellen und anderer Hilfsorganisationen waren für die Gründer der Lebenshilfe unbekannte Größen.

Die Entwicklung gab dem Optimismus des Vorsitzenden der Lebenshilfe Hamm, Dr. Johannes Kroker, immer wieder recht.

Bereits 1964 wurde der erste Kindergarten des neugegründeten Vereins eingeweiht, zwei Tagesstätten folgten in den Jahren 1965 und 1973. Ein Wohnheim wurde im Jahre 1977 seiner Bestimmung übergeben, und ein Jahr später konnten ein Erholungsheim

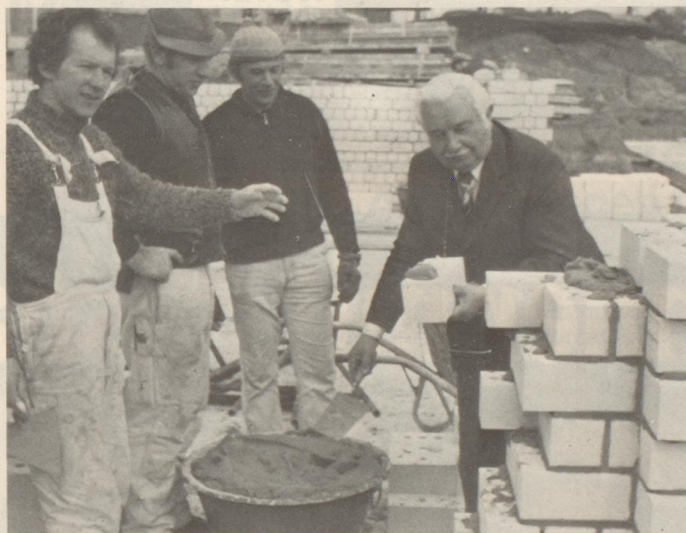
und ein Ferienhaus für Familien erstanden werden. Im Frühjahr 1979 folgte als vorläufiger Höhepunkt die mit einem Kostenaufwand von 5,5 Mio. DM errichtete Werkstatt für Behinderte. 150 Behinderten wird hier bis zu ihrem 60. Lebensjahr ein Arbeitsplatz zur Verfügung stehen, bis sie durch die in der Werkstatt geleisteten Arbeit Anspruch auf eine Rente haben. Arbeitsplätze in der Holz- und Metallver-

arbeitung, in der Montagewerkstatt, bei der Kunststoffverpackung, in der Wäscherei, in der Näherei und in der Druckerei bieten den Behinderten nicht nur eine soziale Absicherung, sondern vermitteln ihnen darüber hinaus die Befriedigung, selbst etwas zu schaffen und leisten zu können.

Es ist dies eine stolze Bilanz in der relativ kurzen Zeit seit Bestehen der Lebenshilfe in Hamm. „Mit der Eröffnung der neuen Werkstatt ist ein neuer Anfang für die Arbeit der Lebenshilfe geschaffen“. Dieser Satz aus der Rede Dr. Krokers zur Einweihung der neuen Einrichtung macht deutlich, welche Einstellung die Realisierung der Projekte überhaupt erst ermöglichte. Nicht der Blick zurück auf das bereits geschaffene, sondern der Blick in die Zukunft bestimmen stets die Gedanken des Mannes, dem die Lebenshilfe Hamm so viel zu verdanken hat. Ohne eine solche durch und durch optimistische Grundhaltung wäre diese Entwicklung überhaupt nicht möglich gewesen, oder aber wäre bei weniger stehen geblieben.

Für seine Arbeit im Dienste der Behinderten ist Dr. Kroker der Dank der Eltern behinderter Kinder und auch der Dank der Behinderten gewiß, die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes im Jahre 1974 steht darüber hinaus als Zeichen des Dankes und der Anerkennung durch die Öffentlichkeit.

Vielleicht werden auch einige seiner Schüler seinen Einsatz im sozialen Bereich als Vorbild nehmen und sich mit dem gleichen Engagement und der gleichen Energie den Benachteiligten dieser Gesellschaft widmen. Es wäre dies ein weiterer großartiger Erfolg von Dr. Johannes Kroker, der soziale Verantwortung nicht nur gefordert, sondern seinen Schülern auch vorgelebt hat und heute noch vorlebt.



Sein Wirken gilt den Behinderten: Dr. Johannes Kroker, Initiator und Motor der Hammer Lebenshilfe. Unsere Bilder zeigen ihn bei der Grundsteinlegung für das Wohnheim und bei der Einweihung der neuen Werkstatt an der Grünstraße.



Wir zeigen Ihnen
was Sie schenken können...

Rüter-Boutique

...eine Abteilung im Hause

HEINRICH RÜTER
AM BAHNHOF
4700 HAMM



Kostenlosen Kundendienst in allen Fragen

- ☐ Krankenversicherung
- ☐ Lebensversicherung
- ☐ Sachversicherung
- ☐ Bausparen
- ☐ Rechtsschutz

bietet Ihnen die

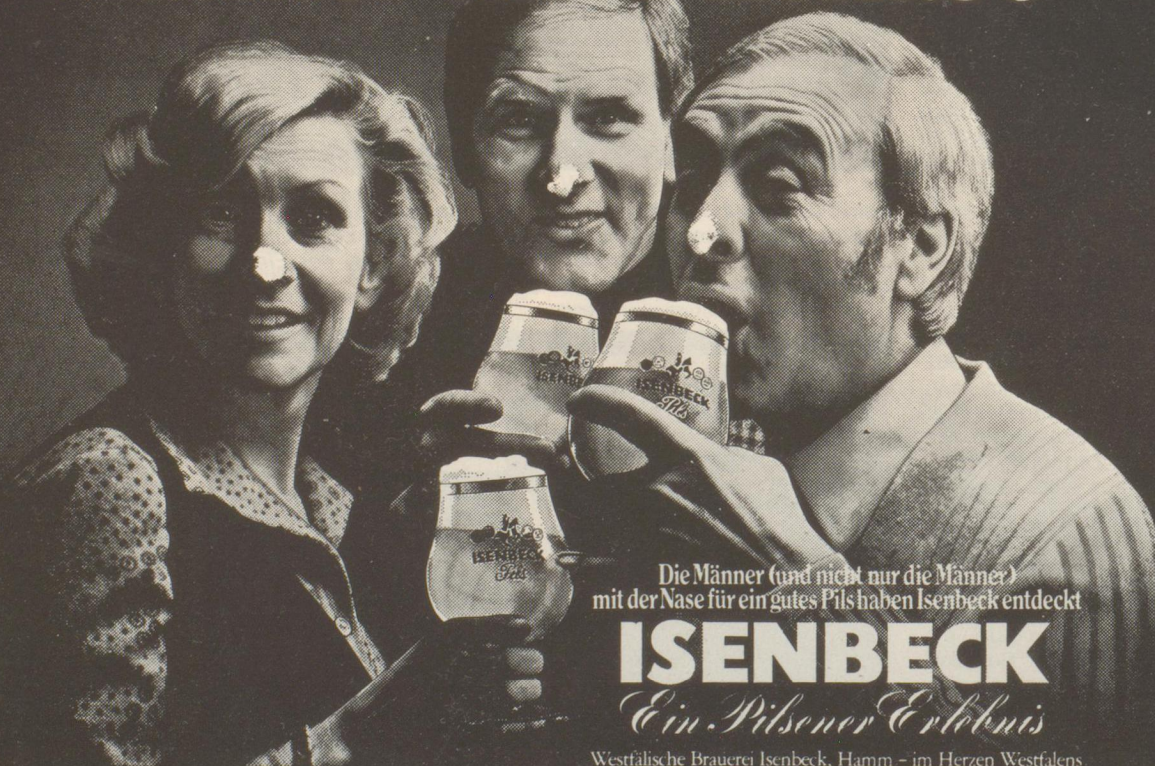
VEREINIGTE
KRANKENVERSICHERUNG AG

Im Unternehmensverbund
Vereinigte Kranken
Versicherungsgruppe Leben Sach

Bezirksleitung
Bernd Müller

Tel. 02381/50179
Am Hülsenbusch 47
4700 Hamm 1

Männer mit Pilsnase



Die Männer (und nicht nur die Männer)
mit der Nase für ein gutes Pils haben Isenbeck entdeckt

ISENBECK

Ein Pilsener Erlebnis

Westfälische Brauerei Isenbeck, Hamm - im Herzen Westfalens

Buchtip des Monats

Fast ist es wieder soweit: Sommerzeit — Reisezeit! Für viele sind ein paar Urlaubswochen die einzige Gelegenheit, in neuer Umgebung mal richtig auszuspannen und die Tücken des Alltags zu vergessen. Und vielleicht möchten Sie sich zunächst Ihr Urlaubsziel „erlesen“?

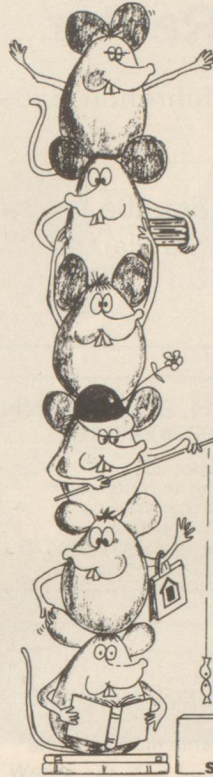
„Der Harz in Farbe“ nennt H. Haeupler seinen Reiseleiter, mit dem er Naturfreunden den Reiz dieses Mittelgebirges näherbringen will. Wen es als Bergfreund mehr in den Süden zieht, der kann mit D. Seibert die „Faszinierende Bergwelt“ der Alpen entdecken.

Oder sind Sie mehr fürs Meer? H.J. Kochs Kunst-Reiseführer über Schleswig-Holstein schildert Kultur, Geschichte und Landschaft dieses Landes zwischen

Nord- und Ostsee. Sie können sich auch erst einmal einen Überblick verschaffen mit Knaurs Natur- bzw Kulturführer in Farbe über Deutschland.

Wer das Abenteuerliche und die Ferne liebt, muß sich beides nicht unbedingt leisten können. „Auf den Spuren der Hudson Bay Company“ beschreibt G. Eisenkolb Leben und Schicksale der Menschen im Norden Kanadas; mit dem Fernen Osten befaßt sich H. Uhlig: „Am Thron der Götter: abenteuerliche Reisen im Hindukusch und Himalaya“.

Diese Bücher, viele andere Reiseführer und Bildbände sowie nicht zuletzt auch Literatur für den Urlaub auf „Balkonien“ können Sie in der Stadtbücherei Hamm ausleihen.



Treff
Jugendbücherei
... jeden Mittwoch
um 15 Uhr!

6. 6.

„Vollmondwolf“

(Gruseliger) Vorlese- und Malnachmittag

13. 6.

Spiel mit!

Wir stellen euch neue Spiele vor

20. 6.

„Konrad oder das Kind aus der Konservenbüchse“

Vorlesenachmittag

27. 6.

Elefantenparade

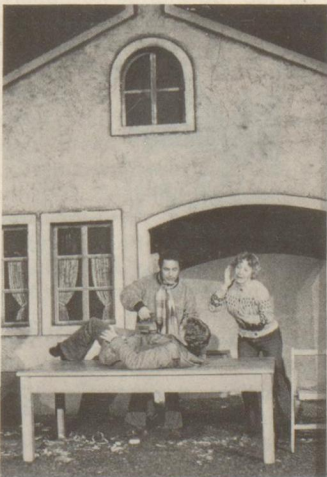
Vorlesen und Basteln mit Dickhäutern

Stadtbücherei Hamm • Ostenallee 1-5

Gelungene Premieren

Mit großem Erfolg liefen die beiden Premieren auf der Waldbühne Heessen. Am 20. Mai erlebte das „Tapfere Schneiderlein“ zum ersten Mal seine turbulenten Abenteuer mit dem Einhorn und dem Bären. Das Märchen gehört sicherlich zum Besten, was die Waldbühne im Kindertheater bisher gespielt hat. Unter der Leitung von Heinz Frerichmann gelingt es der Spiel-schar immer wieder, die Kinder mitzureißen. Besonders sei hier noch neben vielen anderen Figuren auch die des „Prinzen Marzipan“ erwähnt, der so süß ist, daß bei diesem Märchen sicherlich auch die Erwachsenen auf ihre Kosten kommen.

Ganz anders geartet ist die zweite Inszenierung des Jahres 1979. Mit dem Hochverräter Thomas Morus spielt die Bühne zum ersten Mal wieder nach Jahren ein religiöses zeitkritisches Stück. Thomas Morus' Kampf für die Freiheit des Gewissens zieht sich eindringlich durch das ganze Stück.



An drei Tagen historisches Burghügelfest in der Mark

Graf Adolf läßt zum zweiten Male bitten. Ein buntes Folkloreprogramm mit der Szenerie des 17. und 18. Jahrhunderts bestimmt das historische Burghügelfest in der Mark. Zentraler Mittelpunkt ist eine Rundbühne, auf der Bänkelsänger und Bauertanzgruppen auftreten, auf der sich Dorfstammtische und Viehversteigerungen abspielen.

Die Besucher sollen nicht nur konsumieren, sie werden beispielsweise zu einem Tauziehen, zum Eierlaufen, zum Wurstschnappen und zum

Kuhmelken aufgerufen. An Aktionsständen führt Kaspar Krauß „Fausts Höllenfahrt“ mit seinen hölzernen Figuren auf, eine Märchentante unterhält die Kleinsten. In der Heiratschmiede können sich „Buben und Mägdelein“ für die Dauer des Burghügelfestes „verheiraten“ lassen.

Auch die Bewirtschaftung paßt sich dem folkloristischen Treiben an: Bratwürste vom Buchenholz, Erbsensuppe aus der Gulaschkanone, Reibekuchen, gebratene Fische — und dazu ein köstliches Met.

Eröffnung: DER-Reisebüro und Stadtinformation

Nordstraße 7 — das ist vom 9. Juni an die gemeinsame Adresse des DER-Reisebüros und der Hammer Stadtinformation. Bürgermeister Jürgen Graef wird an diesem Tage in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Verkehrsvereins die neuen, 280 Quadratmeter großen Räumlichkeiten ihrer Bestimmung übergeben. Das Reisebüro zieht vom Stadtw-

kehaus um in der erklärten Absicht, die Kunden künftig noch intensiver über Reise- und Urlaubsziele zu beraten. Die Stadtinformation steht allen Bürgern und Besuchern offen: Sie können neben Auskünften und Informationsmaterial unter anderem Karten für Kulturveranstaltungen und Fahrkarten für den Nahverkehr erhalten.

Baubeschläge



Türbeschläge aus
Messing, Leichtmetall,
Kunststoff,
kunstgeschmiedete
Beschläge,
in verschiedenen
Ausführungen
und Sicherheits-
beschläge

**Hammer
Schlüsseldienst**

Schröter+Fabian
47 Hamm, Ritterstr. 34, Ruf 22321

Hotel Reuter

das führende Haus

Südstraße 9-13
4700 Hamm 1
Ruf 2 90 91

Fahr mit uns



Fahrgastschiff Santa Monika

Fahrplan in den Sommerferien ab Hamm:

Jeden **Mittwoch** 27.6., 4.7., 11.7., 18.7., 25.7., 1.8. **Schwansbell**

Abfahrt: 14 Uhr, Rückkehr ca. 19.30 Uhr

Fahrpreis Erwachsene DM 8,—, Kinder DM 6,—, Familien (Eltern und deren Kinder) DM 28,—

Jeden **Donnerstag** 28.6., 5.7., 12.7., 19.7., 26.7., 2.8. **Henrichenburg**

Abfahrt: 9 Uhr, Rückkehr ca. 19.30 Uhr

Fahrpreis Erwachsene DM 12,—, Kinder DM 8,—, Familie (Eltern und deren Kinder) DM 40,—

Vorverkauf: City-Reise-Service, 4700 Hamm 1, am Bahnhof (neben Büro-Reuter und im Verkehrsverein Hamm, Bahnhofsvorplatz)

Karten auch an Bord erhältlich

HAMMER SCHIFFSWERFT, RUF 441186

Anleger gegenüber der Isenbeck-Brauerei

Ihr altes Fenster ist zu teuer!

Mehr Licht - mehr Komfort -
mehr Schallschutz - weniger
Heizung - keine Wartung -
durch...

Intro-R-Fenster von ROTO



Sofort einbau
ohne Brech-
putz- und Maler-
arbeiten

Zu beziehen
durch:

**Wilhelm
Böckenholt**

Schreinerei — Innenausbau

Dortmunder Straße 258
4700 Hamm 1
Telefon (0 23 81) 44 09 07

WILH. BECKMANN AUSSENWERBUNG

Plakatanschlag
Werbung an Wartehallen
Großflächenwerbung
Werbevermittlung

HAMM, FEIDIKSTRASSE 40
RUF (0 23 81) 2 57 28

Mass-Einlagen

Elegante Mass-Schuhe

Schuhe für lose Einlagen

FUSSORTHOPÄDIE WEFERS

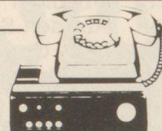
4700 Hamm 5 / Heessen
Butterpatt 12 - Tel. 34111

„Ferien vom Ich“

im südlichen Rothaargebirge
Moderne Ferienwohnungen für 4 oder 6
Personen, mit Terrasse oder Liegewiese
in sonniger Hanglage am Wald

Preis auf Anfrage

Edith Dreps
5942 Kirchhundem 1, Rinsecke 33
Telefon (02723) 2735



Compur Anrufbeantworter

BÜRO-REPRO RZEPKA

Hohe Str.19 - 4700 Hamm 1

SIE KÖNNEN BERUHT SCHLAFEN WENN WIR IHR EIGENTUM BEWACHEN
Gegen drohende Gefahren bietet Ihnen Schutz die

WESTF. WACHGESELLSCHAFT „HEIMSCHUTZ“ Hintzen KG

(gegr. 1924 - einziger Auftragnehmer Westdeutschlands
bei den olympischen Spielen 1972 in München)

Münsterstraße 54 - 4700 Hamm 1 - Telefon (02381) 62698

Wir übernehmen: Streifen-, Standposten-, Pförtner-, Absperr- und Schutzdienste aller Art
sowie Fahrzeugüberwachungen, Werks- und Eintrittskontrollen, Geldtransporte

Versicherungen
Finanzierungen
Immobilien



-Fachbüro

Hellmich VDM

Geothestraße 20 4700 Hamm 1 Telefon 02381 / 22023-24

Hotel-Restaurant Rudolf Hülsmann

Küchenchef VKD

Mitglied im Verband der Köche Deutschlands
4700 Hamm, Viktoriastraße 122b, Ruf 02381/44 09 25

BRUCHHAUSER STEINE



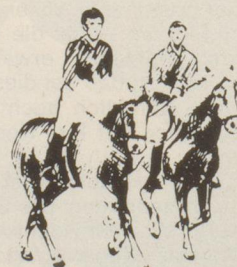
Diese gewaltigen Felsen (756 m ü. M.) sind ein
ideales Ausflugsziel auch für den Autotouri-
sten und bieten unvergeßlichen Fernblick. Im
Bereich der Steine sind bedeutende Reste der
ältesten vorgeschichtlichen Wallburganlage
Westfalens erkennbar.

5787 Olsberg-Bruchhausen
a. d. Steinen, Tel. 02962 / 1878



HAFLINGER-GESTÜT
REITGELEGENHEIT

AUSFLUGSZIEL „BRUCHHAUSER STEINE“



Noch bis zum 24. Juni zeigt das Hammer Gustav-Lübcke-Museum das Werk von Theodor Brün, der 1885 in Hamm geboren wurde. Mit der Brün-Ausstellung überbrückt Museumsdirektor Hans Wille eine Zeitspanne von knapp acht Jahrzehnten, stellt Dokumente der geistigen Auseinandersetzung vor, die während vier so verschiedener Epochen deutscher Geschichte entstanden sind, wie es die Kaiserzeit, die erste Republik, das Hitlerregime und die des demokratischen Neubeginns nach 1945 waren.

Es dürfte nicht häufig Gelegenheit sein, das Werk eines lebenden Künstlers vorzustellen, dessen Anfänge noch in die Zeit der Jahrhundertwende zurückreichen. Das Städtische Gustav-Lübcke-Museum Hamm zeigt gegenwärtig einen breit angelegten Überblick über das Schaffen von Theodor Brün. Mit seinem Ausstellungsprogramm will sich das Museum auch immer wieder solchen Künstlern öffnen, die mit der Stadt Hamm verbunden sind. Das gilt für Theodor Brün, der 1885 in Hamm geboren wurde, der jedoch schon früh nach Hagen zog, wo er heute noch lebt.

Für das Hammer Museum bedeutet Brün nun keineswegs eine Entdeckung, allenfalls könnte man von einer Wiederentdeckung sprechen, findet sich eine Anzahl von druckgraphischen Blättern des Künstlers in der Graphischen Sammlung des Museums seit Ludwig Bänfers Zeiten, dem Nachfolger Gustav Lübckes im Amt des Museumsdirektors. Zu den früheren Erwerbungen des Museums gehörten auch Holzplastiken Brüns, die jedoch der Kulturbabareis des Naziregimes und den Kriegswirren zum Opfer fielen.

Das Lebenswerk Brüns — man darf es ruhig so nennen — überrascht durch seine Vielfalt der dargestellten Inhalte. Brün hat sich mit gleicher Intensität den verschiedenen Ausprägungen der Landschaft, wie zum Beispiel der Stadtlandschaft, der unmittelbaren Umgebung des eigenen Wohnbereichs, dem freien Gelände sowie der Flußlandschaft zugewandt. Breiten Raum nimmt das Bildnis ein, sowohl das Einzelbildnis, hier insbesondere das Selbstbildnis, als auch die Darstellung



Der Künstler Theodor Brün, dessen Werke zur Zeit im Gustav-Lübcke-Museum gezeigt werden.

„Der Stil interessiert mich nicht, nur die Glaubwürdigkeit“

von Figurengruppen in Alltagsszenen. Mythologische Themen schließen sich an, auch einige treffende Tierdarstellungen. Der thematischen Vielfalt entspricht auf der anderen Seite der Reichtum der technischen Mittel. Es bezeugt Brüns hohen künstlerischen Anspruch, daß er sie stets in einer dem Thema angemessenen Weise im Dienste der „Ehrlichkeit der Darstellung“ einsetzt: Bleistift, Tuschfeder, Aquarell- und Deckfarben, Kreiden und Farbstifte, die häufig in einer schrittweisen Abfolge zur Anwendung kommen und den Bildgedanken verdeutlichen, Holzschnitt und Radierung als druckgraphische Techniken, Ölfarben, schließlich Holz, möglichst im vorgefundenen Rohzustand als Baumstamm oder auch als

Bahnschwelle für seine bildhauerischen Arbeiten, dazu wenige Arbeiten in Bronze.

Schon die frühen Arbeiten Brüns, die in dem ersten Jahrzehnt nach der Jahrhundertwende entstanden sind, lassen in thematischer und auch in technischer Hinsicht erkennen, daß sich der Künstler nur schwer einer eng umgrenzten Schule oder Stilrichtung einfügen läßt. In der Wahl seiner Themen nimmt Brün zweifellos die Tradition des 19. Jahrhunderts auf, dies auch in ihren Gegensätzen. So finden sich Darstellungen aus der Welt der Arbeit und Industrie, die erst spät in das Blickfeld der Künstler geraten war. Neben Schilderungen des bunten Treibens auf einer Kirmes, locker, impressionistisch, im spontanen Zugriff gemalte

Landschaften ohne jede Figurenstaffage neben Bekundungen der Sehnsucht nach einem paradiesischen Leben fernab der Wirklichkeit mit ihren Problemen.

Auch im Porträt zeigt sich das deutliche Anknüpfen an die Tradition. Das Selbstbildnis mit Pinseln und Palette aus dem Jahre 1914 zeigt den Künstler in selbstbewußter bürgerlicher Pose, in fast altmeisterlicher Manier gemalt; ein zweites aus dem gleichen Jahr stellt ihn mit dem Malstock in der Rechten voller Pathos dar, im Hintergrund eine Stadt, die in der malerischen Durchführung deutlich das Bemühen um Steigerung des Ausdrucks und Realismus zu erkennen gibt. Nach der Katastrophe dann, 1918, ist ein Selbstbildnis entstanden, das den Künstler nur noch schemenhaft vor einem weißen Vorhang, der den Blick auf eine Stadt verwehrt, in Erscheinung treten läßt.

Wer nach den Formeln im Schaffen Brüns sucht, wird sich vergebens mühen. Das zeigen nicht zuletzt seine plastischen Arbeiten. Es ist schon eine erstaunliche Tatsache, daß ein Künstler, der sich zum großen Teil mit zeichnerischen Mitteln auf der Fläche äußert, nun auch in plastischen Arbeiten zu uns spricht, die ja räumliche Gebilde sind. Auffallend ist, wie Brün die Figuren aus den Gegebenheiten des Rohmaterials entwickelt, besonders sinnfällig wird dies bei einer „Dryade“, einer antiken Baumnymphe, die aus einem Baumstamm geschnitzt ist, von dem ihr ein unbearbeiteter Teil als Sockel dient.

Es ist wohl keine Übertreibung, wenn man feststellt, daß Brün denjenigen Betrachter reich beschenkt, der bereit ist, auf die besonderen Bedingungen jedes Einzelwerkes einzugehen, auf Werke eines Künstlers, der von sich sagt: „Der Stil interessiert mich nicht, nur die Glaubwürdigkeit der Arbeit ist wichtig“.

Burkhard Richter

GOLD M GOLD

Als Leiter der Uhrenabteilung im Hause Gold Mahlberg möchte ich Sie herzlich einladen in unsere Heimuhren-Schau. Prüfen Sie in Ruhe. Wir werden Sie ausführlich beraten. *Ihr Hans Corsmeyer*



Einladung zu unserer Großuhren-Schau

Kennen Sie Hamms große Heimuhren-Auswahl? Bei Gold Mahlberg sehen Sie Standuhren, Pendeluhren, Wanduhren in großer Auswahl und in ausgewählt schönen Stilformen.

Auf jede Großuhr 5 Jahre Garantie

Auf jede Heimuhr, die Sie bei uns kaufen, erhalten Sie 5 Jahre Vollgarantie.

Keine Anfahrt- und Aufstellkosten!

Standuhren bringen wir ins Haus und stellen sie fachmännisch auf.

GOLD-MAHLBERG
Hamm, Weststr. 52, Eingang Ritterstr.
Tel. (0 23 81) 2 41 14



1979 Waldbühne Heessen in Hamm

**Der Hochverräter
Thomas Morus**

Premiere:
Freitag, 1. Juni, 20 Uhr

weitere Aufführungen:

Mittwoch: 13. Juni, 16 Uhr
samstags: 16., 23. Juni, 20 Uhr
Sonntag: 17. Juni, 16 Uhr
Freitag: 22. Juni, 20 Uhr

Das tapfere Schneiderlein

Montag: 4. Juni, 16 Uhr
donnerst.: 7., 14. Juni, 16 Uhr

Spielpause vom 24. Juni bis 17. Juli

Auskunft und Vorbestellungen:

Geschäftsstelle der Waldbühne Heessen
Postfach 5362, 4700 Hamm 5
Ruf (0 23 81) 3 23 79

Vorverkauf: Verkehrsverein am Bahnhof (im Haus Horten)
in allen Filialen der Spar- und Darlehnskassen

Einrichtungshaus

Herlitz

Hamm (Westf.)
Bahnhofstraße 14

das führende Haus
für Möbel
Gardinen Teppiche

WK **DAW** **gilde**
MÖBEL MÖBEL teppiche

DAG **WEITER-** **DAA**
Schule BILDUNG

FÖRDERUNGSWÜRDIG ANERKANNT

Bildung für alle
ist unser Auftrag

Tagesschule	Abendschule	Samstagschule
	Ausbildung	Weiterbildung
Berufsvorbereitung		

Auskunft und Anmeldung
Bismarckstraße 17-19, 4700 Hamm 1
Telefon (02381) 22076

PEUGEOT

Von 45 - 144 PS, Pkw, Lkw, Benzin und Diesel

AUTO-EGEN
Hauptgeschäft 47 Hamm · Roonstraße 5-11
Ruf (02381) 28013

PKW-Anhänger jeder Art
und Wohnwagen auch leihweise!

AUTO-EGEN



AUTO-SALON
Bahnhofsvorplatz 1
Seit 45 Jahren Automobil-Handel
und Reparaturen in Hamm!

INTERCOIFFURE
marguardt
Friseurstudio

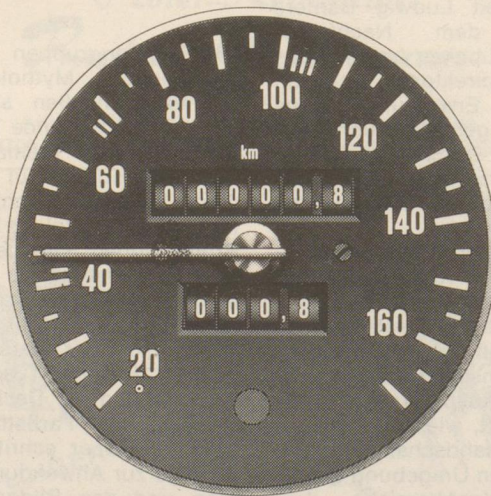
für die Dame,
für den Herrn,
für das Kind

Toupet- und
Perückenstudio

Weststraße 11
I. Etage
4700 Hamm 1
Tel. 02381/28241

Wir geben Ihnen die DM für die neuen km.

Sie brauchen ein neues Auto?
Wir geben Ihnen den Kredit dafür. Zu günstigen
Zinsen und tragbaren Rückzahlungsraten.
Mit Zinsgarantie für die gesamte Laufzeit.
Sprechen Sie mit uns.



COMMERZBANK

Die Bank an Ihrer Seite
Hamm, Südring 8/Marktplatz 15 a

Im April 1979 hat die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen über die Ausweisung der Oberzentren im Landesentwicklungsplan entschieden. Dem Bestreben der Stadt

Hamm, als Oberzentrum eingestuft zu werden, ist durch die Landesregierung nicht entsprochen worden. Bürgermeister August Heinrich Heimbeck bewertet die kulturpolitische

Entwicklungsphase der Stadt als das Haupthindernis und fordert den Ausbau der kulturellen Infrastruktur in unserer Stadt. Notwendig seien Theater und Kulturzentrum.



Die kulturelle Infrastruktur in der Stadt Hamm ausbauen: Bürgermeister August Heinrich Heimbeck (F.D.P.).

Bürgermeister Heimbeck:

„Eine Chance für Hamm, das Kulturleben zu fördern“

„In unserer hochtechnisierten Welt wird unseren Bürgern durch die Methoden der Arbeitsteilung und der Rationalisierung immer weniger Raum belassen für eigenes kreatives Wirken und Arbeiten. Schon deshalb muß zur Förderung der Selbstbestätigung eine sinnvolle Freizeitgestaltung im kulturellen Bereich ein Angebot einer fortschrittlichen Stadt sein. Die Möglichkeit der Selbstdarstellung und Förderung der Kreativität unserer Bürger verlangt deshalb, daß dafür die Voraussetzungen geschaffen werden. Es ist darauf zu achten, daß für die Kultur weite Kreise der Bevölkerung gewonnen werden, die bisher abseits stehen und kulturellen Belangen wenig Beachtung schenken.“

Die Erörterung der Landesentwicklungsplanung hat dabei gezeigt, daß die Stadt Hamm im Bereich des Kulturlebens Schwächen aufzuweisen hat. Die Landesregierung hat aber auch darauf hingewiesen, daß sie bereit sei, Mittel zur Beseitigung dieser Schwächen bereitzustellen. Dieses bedeutet eine Chance für die Stadt Hamm, das Kulturleben intensiv zu fördern und geeignete Maßnahmen für die Förderung einzuleiten. Jedoch

muß beachtet werden, daß der Mensch Mittelpunkt bei der Gestaltung des Kulturlebens sein sollte. Vorhandene Einrichtungen müssen gestützt und erweitert, neue Einrichtungen geschaffen werden.

Für die Musikschule in Hamm gilt, daß die Angebote gezielt erweitert werden sollten, um zunehmender Nachfrage Rechnung tragen zu können. Anregungen, wie Schaffung einer Chorleiter-Akademie oder die Erweiterung der Ausbildungsmöglichkeiten, sind in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Die Beteiligung des Bürgers, die schon heute an der Intensität der Beteiligung am lokalen Musik- und Chorleben gemessen werden kann, ist stärker zu unterstützen. Das gleiche gilt auch für die bestehenden Laientheater, bei der die Waldbühne Heessen eine Spitzenposition einnimmt. Für die Kunstvereine auf den Gebieten der bildenden Kunst sind geeignete Arbeits- und Ausstellungsräume zur Verfügung zu stellen.

Auf dem Gebiete der kulturellen Infrastruktur hat Hamm einen Nachholbedarf, der beseitigt werden muß. Theater- und Konzertaufführungen können nur unter Verhältnissen

aufgeführt werden, die modernen Anforderungen nicht mehr entsprechen. Deshalb wird die Stadt sobald wie möglich einen modernen Theater- und Konzertsaal bauen müssen. Ferner ist ein Kulturzentrum unter Einschluß des Museums notwendig, was kulturelle Ausstrahlungskraft auf breite Bürgerschichten fördert.

Neben zentralen Einrichtungen für die Gesamtstadt dürfen aber auch geeignete Räumlichkeiten für Veranstaltungen in den Stadtbezirken nicht fehlen. Auch hier besteht ein Nachholbedarf.

Die Stadtbücherei, die bereits oberzentrale Bedeutung aufweist, ist technisch, räumlich und personell so auszustatten, daß der Bedarf abgedeckt werden kann.

Die Errichtung eines Energie-Museums, an der die Stadt sich beteiligen sollte, kann eine sinnvolle Verknüpfung kultureller und technologischer Belange darstellen.

In die kulturelle Szenerie sind Maßnahmen einzubauen, die speziell für die Jugend Anreize zur Mitbeteiligung am kulturellen Leben bieten. Begrüßenswerte Aktivitäten von unabhängigen Organisationen und freien Trägern sind hier jedoch nicht ausreichend. Ju-

gendkonzerte und Ausstellungen von Jugendlichen im Bereich der bildenden Kunst könnten dabei durch die Stadt verstärkt veranstaltet werden. Das Bestreben der Jugend, sich in neuen Kunstformen auszudrücken, sollte dabei gefördert werden. Dieses gilt auch dann, wenn die Jugend die konventionellen Ansichten älterer Bürger nicht teilt. Die avantgardistische Bedeutung der Jugend für die Kultur ist dabei in toleranter Art zu akzeptieren und zu unterstreichen.

Die Kurzfassung der Aufgaben der Stadt Hamm im Bereich der Kultur heißt: Die Stadt Hamm muß im Kulturbereich Einrichtungen schaffen, die der oberzentralen Bedeutung Hamms entsprechen.“

DENKSTE?

Denksport im Hammagazin

Windig

Wer weit reist, dem wehen die verschiedensten Winde um die Nase; wissen Sie, welcher und wo?

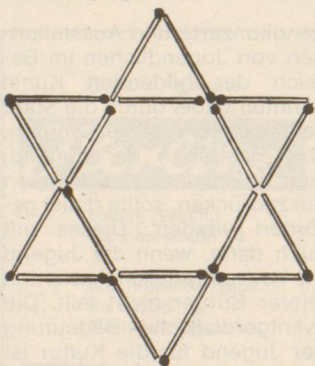
Mistral — Scirocco — Leveche — Harmattan — Chamsin — Leste — Samum.

Hier sind ihre Bahnen: Aus der Wüste nach Nordafrika — Wüste nach den Kanarischen Inseln — Wüste nach Ägypten — Wüste nach Italien, Griechenland — Wüste nach Spanien — vom Niger zur Guineaküste — Südfrankreich zur Riviera.

Aus drei mach vier

Dieser Stern wurde aus 18 Streichhölzern gelegt. Er besteht jetzt — außer einem Sechseck — aus sechs Dreiecken.

Sechs der Hölzchen sollen Sie so umlegen, daß daraus sechs gleichgroße Vierecke entstehen. Sie dürfen aber kein Hölzchen hinzufügen oder weglegen.



Auflösungen aus dem Mai-HAMMAGAZIN

Entfernung

Die Entfernung beträgt 300 Kilometer. Die Fahrt dauert entweder 6 Stunden mit einer Stundengeschwindigkeit von 50 km, oder 5 Stunden mit 60 km Geschwindigkeit.

Gelöste Aufgaben

Sechs Schüler hatten vier Aufgaben gelöst, vier Schüler drei Aufgaben, neun Schüler zwei Aufgaben und zwölf Schüler eine Aufgabe. Fünf Schüler hatten keine Aufgabe richtig berechnet.

Wir sind doch alle Brüder

Zumindest aber sehr entfernte Vettern. Wenn wir (wie üblich) annehmen, daß drei Generationen in jedem Jahrhundert leben:

Wie viele Vorfahren haben Sie dann, wenn wir nur um 1000 Jahre zurückgehen?

Dumme Frage

Können Sie nur mit Thermometer und Stoppuhr die Höhe eines Turmes ermitteln?

Die Frage ist gar nicht so lächerlich — es ist möglich!

Viel-fältiges

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten wurde ein Riesenpapierbogen hergestellt: 1000 Kilometer im Quadrat groß, doch wie üblich nur ein Zehntel Millimeter dick. Hunderte von Riesenluftschiffen, mit Greifarmen ausgerüstet, stehen für eine gigantische Operation zur Verfügung. Das Papier soll sauberlich übereinander gelegt und gefaltet werden. Erst einmal (dann ist es nur noch 500 zu 1000 Kilometer groß), dann zum zweiten Mal und immer so weiter.

Läßt sich das Ganze fünfzigmal wiederholen? Wenn ja: Wie dick ist dann die fünfzigmal gefaltete Lage Papier?

Abstoßendes

Wie erhält man einen Stabmagneten, der an beiden Enden Nordpole hat? Man klebt zwei halb so große Stabmagneten mit ihren Südpolen zusammen! Zwei derart „präparierte“ Stabmagneten haben dann nur noch Nordpole und können sich nicht mehr gegenseitig anziehen.

Fünf Fässer

In der Kellerei stehen die fünf Weinfässer. Ihr Inhalt war auszurechnen. Das erste Faß enthält null Liter, das zweite 250 Liter, das dritte 500 Liter, das vierte 750 Liter und das fünfte 1000 Liter.

Gel.-u. Zierpflanze	häufig	absolute Absage	Schnittblumen	✓	Trauben-ernte	Fahrt ins ...	✓	nord. Männername	Fluß durch Hanau	aus, vorbei
▷	✓	✓	✓			✓			✓	✓
	2									
Stadt in der Toskana	▷							gezog. Strich		6
▷					breiter Schal		Augendeckel	▷		
				12						
Grab-säule	Zustimmung	amerik. Boxer (Joe)		✓	Pflaumen-art	▷				
griech. Philosophenschüler	▷	✓					Bühnenschau		flucht. Flüssigkeit	nord-franz. Stadt
						5				
elektr. gelad. Teilchen	▷			erster Bartwuchs		iran. Münzeinheit	▷		✓	✓
kurzer Augenblick	▷		schweiz. Alpenpaß bei Davos	▷						11
Wohngebäude	▷					belg. Stadt		Begriff beim Boxen	▷	
				9						
▷			Atlas-gewebe		nord-amerik. Fluß	▷				4
Ort auf Ameland	Vor-spise	▷		1				bibl. Prophet		Buch-teil
asiat. Staat	▷				Spreng-körper		griech. Göttin	▷		✓
männl. Sing-stimme		Oper von Handel		Augen-gläser	▷					
		✓			7					
▷							österr. Stadt		Sultans-palast	
unbest. Artikel	▷			unterfr. Stadt		engl.: Osten	▷			✓
Abk. f. Normal-null	▷		ober-österr. Kurort	▷						
			13							
Faß-seiten-brett	▷					belg. Stadt an der Dender		Gelände-form		ital.: drei
							3			
Eisen-spat			Abk. f. ehren-halber	✓	chem. Element	▷				✓
▷								Aus-sehen, Haltung	▷	
					8					
Nach-komme	▷				Messe-gebäude	▷				10

Die Buchstaben von 1 bis 13 ergeben das gesuchte Wort.

Auflösung: SONNENBRILLEN

befehlen	✓	norddt. Großstadt	Schwer-metall	✓	Abk. f. Meter
▷		✓			✓
nicht öffent-lich			große Portion		Teile des Wein-stocks
			✓		✓
Wohn-raum	▷				
Flach-land-mächen	▷			Halb-ton	▷
physik. Einheit Fische fangen	▷			Abk. f. Liter	✓

See-luchs	✓	Meinun-gen	derart	folgsam	✓
▷		✓	✓		
Feder-wechsel der Vögel	▷				
Zu-spruch			Zeichen für Neon	Storch-vogel	✓
			✓	✓	
Herrscher	▷				Spiel-karte
					✓
Küchen-gerät			Tierlaut	▷	
Stadt im Kreis Doppel-dorf	▷				

„Ich brauche nur eine einzige
Energieversorgung
für die Deckung des gesamten
Wärmebedarfs in meinem Hause!“



*Wachen
wir...*

Wir liefern Ihnen Erdgas zum Heizen, Kochen und Backen und für Ihre Warmwasserbereitung. Alles läuft über einen Zähler, der Preis ist immer derselbe. Das ist eine besonders wirtschaftliche Energie-Vollversorgung mit Erdgas. Übrigens: Das passende Erdgasgerät gibt es für jedes Haus und jede Wohnung. Auch für Ihre Zwecke.

Sprechen Sie mit unseren Fachberatern.

DR. S.-JON. 10/78

für eine ⁱlebenswerte Stadt
Stadtwerke Hamm Gm
bH

Ab 9. Juni
Nordstr. 7



**Mehr
Vorteile
für Sie mit**



**Reisebüro
Hamm**

Nordstr. 5-7, Hamm 1, Tel. 0 23 81 - 2 00 01